

→ AUGUST 2016 → FEBRUAR 2017

KulturZeit

Termine, Tipps, Projekte aus der Kulturszene an Elbe und Elster

AUSGABE 2/16

Kultur erleben
wo Preußen
Sachsen küsst



Reinspaziert & gestaunt:
Hier leben die Marionetten Seite 30

Kreismedienzentrum des Landkreises Elbe-Elster

Der Medienlieferant für die Region



Kreisfahrbibliothek

- 2 Busse – 145 Haltepunkte – mehr als 2.000 Nutzer
- Medien für alle Altersgruppen, Schule und Beruf, Fort- und Weiterbildung, Hobby, Freizeit und Unterhaltung
- Bibliothekseinführungen, Lesungen und literarische Veranstaltungen für Schulen und Kitas

Kreisergänzungsbibliothek

- 30.000 Bücher, Filme und CDs für die öffentlichen Bibliotheken des Landkreises

Kreisbildstelle

- 4.250 Unterrichtsfilme, dazu thematische Medienboxen, Bilderbuchkinos und Bildkartentheater für Grundschulen und Kitas, Kinder- und Jugendbuch-Klassensätze und didaktische Materialien

Termine, Termine ...

AUGUST 2016

5.8. Freitag | 20.00 Uhr | Birkwalde bei Sonnewalde**Ahoi – Achtern liegt 'ne Leiche!**

Puppentheater mit rudolf & voland

6.8. Samstag | 15.00 Uhr | Birkwalde bei Sonnewalde**Tülli, Knülli und Füllli**

Puppentheater mit rudolf & voland

7.8.–14.8. | Gut Saathain 

20

Internationale Kinder- und Jugendkunstwoche**bis 7.8.** | Kleine Galerie „Hans Nadler“ Elsterwerda**Elke Gründemann & Malschüler zeigen Glas und Porzellan, Skulpturen und Malerei****8.8.–25.9.** | Kleine Galerie „Hans Nadler“ Elsterwerda**Malerei und Grafikobjekte von Gerhard Rückert aus Senftenberg**

Galeriegespräch am 19. 8., 19.00 Uhr

14.8.–14.9. | Gut Saathain 

18

Arbeiten der 8. Internationalen Kinder- und Jugendkunstwoche auf Gut Saathain

Eröffnung am 14. 8., 11.00 Uhr

 Eine Veranstaltung der Kulturreise „Wo Preußen Sachsen küsst“ der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“. Sie fördert in organisatorischer Zusammenarbeit mit dem Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster qualitativ hochwertige Konzerte und weitere Kulturveranstaltungen im Landkreis. www.kulturreise-ee.de

 *Barrierefreie Veranstaltungsorte für Gäste mit einer Gehbehinderung, die zeitweise auch auf einen nichtmotorisierten Rollstuhl oder eine Gehhilfe angewiesen sein können*

 *Barrierefreie Veranstaltungsorte für Rollstuhlnutzer, die gehunfähig und ständig auf einen Rollstuhl angewiesen sind*

14.8.–30.10. | Atelierhof Werenzhain 21

Jubiläumsschau 20 Jahre Atelierhof Werenzhain

Eröffnung am 13.8., 15.00 Uhr

18.00 Uhr Performance von Bridge Markland (Berlin)

14.8. Sonntag | 11.00–15.00 Uhr

Klosterareal am Museum Mühlberg 

22

Elbe-Elster trifft Freunde

EE-Kulturtage mit den Partnerregionen Nakielski, Ratibor und Märkischer Kreis. Bühnenprogramm, Kunsthandwerkermarkt und regionale Produkte der Gastregionen

17.8.–28.8. | Atelierhof Werenzhain

21

Filzsymposium | Wolle und Wörter | Texte und textile Techniken

17.8. Mittwoch | 10.00–13.00 Uhr | Atelierhof Werenzhain

21

Fil-Zen mit Maria Sagurna

Kinder treffen Künstler: Workshops für Schulklassen und Feriengruppen. Mindestens 8 Teilnehmende, Kittel bitte mitbringen, Anmeldung bis 9.8.

20.8. Samstag | 20.00 Uhr | Schlosswiese, Schloss Doberlug 

Rock am Schloss 2016 – Legenden auf der Bühne

Sommer-Rock-Open-Air mit CCR-Creedence Clearwater Revived, ANIMALS & Friends und The Troggs

bis 21.8. | Museum Mühlberg 1547 und Museum Schloss Doberlug  23

Leben nach Luther. Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses

Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums

21.8. Sonntag | 15.00 Uhr | Gut Saathain – Open Air auf der Kirchwiese 

18

16. Dixielandfest

Heiße Swing-, Boogie- und Dixielandklänge mit den Saspower Dixielandstompers, Swingfield und der Jazz Family Berlin

26.8. Sonntag | 20.30 Uhr | Trinitatiskirche Finsterwalde

Swing meets Pop

Konzert mit „Vintage Vegas“ zur Eröffnung des Finsterwalder Sängerfestes

27./28. 8. | Montag, 10.00–17.00 | und Dienstag, 10.00–16.00 Uhr

Atelierhof Werenzhain

21

Ndebele Art – eine Kunstform aus Südafrika

VHS-Kurs mit Angelika Freymüller

27. 8. Montag | 20.00 Uhr | Marienkirche Herzberg

FAUST – eine deutsche Volksage

Friedrich Wilhelm Murnau, Stummfilm (1926), begleitet von Georg Wendt an der Orgel und mit Live-Elektronik



bis 28. 8. | Weißgerbermuseum Doberlug-Kirchhain

Berufs-Bilder. Das lebendige Handwerk in Doberlug-Kirchhain

Sonderausstellung

bis 28. 8. | Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum

Bad Liebenwerda 

Eckard Kempin – Maler und Grafiker

Personalausstellung zum 75. Geburtstag

28. 8. Dienstag | 16.00 Uhr | Stadtkirche Wahrenbrück

Adele-Ukulele oder warum mit Musik alles besser geht

Gottesdienst zur Einschulung und Programm mit dem Liedermacher Wolfgang Rieck



SEPTEMBER

2. 9. Freitag | 20.00 Uhr | Birkwalde bei Sonnewalde

Ahoi – Achtern liegt 'ne Leiche!

Puppentheater mit rudolf & voland

3. 9. Samstag | 15.00 Uhr | Birkwalde bei Sonnewalde

Karo und Ringel

Puppentheater mit rudolf & voland

3./4. 9. | Samstag und Sonntag | 10.00–16.00 Uhr

Atelierhof Werenzhain

21

Northwest Coast Indian Art

VHS-Grundkurs mit Renate Hampke

3.9. Samstag | 18.00 Uhr | Evangelische Kirche Uebigau

Orgelkonzert

Prof. Matthias Eisenberg (Straupitz) spielt Werke von Bach, Mendelssohn Bartholdy und Reger



9.9.–18.9. | Gröden, Gemeindesaal

Der Schraden. Bilder einer Landschaft

Reminiszenz an ein Pleinair. Mi. – Fr. 16.00 – 19.00 Uhr
Sa., So., feiertags 11.00 – 18.00 Uhr

10.9. Samstag | 9.00 – 12.00 Uhr | Kreismusikschule
„Gebrüder Graun“

Tag der offenen Tür in Bad Liebenwerda

10.9. Samstag | ab 9.00 Uhr | ab Gut Saathain 18

Das Staatsweingut Schloss Wackerbarth lädt ein

Geführte Radtour für Genießer und Freunde der mediterranen Lebensart

10.9. Samstag | 14.00 – 19.00 Uhr | Im Kreis – Hof für Kunst- und Energiearbeit Rahnisdorf

Spirit in Rahnisdorf – 2. Hoffest



10.9. Samstag | 16.00 Uhr | Kirche Buckau

Musikschulen öffnen Kirchen

Konzert mit Musikschülern der Regionalstelle Herzberg der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

10.9. Samstag | 17.00 Uhr | Klosterkirche Doberlug  24

Musette-Adrett – Akkordeonkonzert

Bettina Born (Jena) spielt zur Elbe-Elster-Schlössernacht und am Vorabend des Denkmaltags



10.9. Samstag | ab 17.00 Uhr | Schloss Martinskirchen

Hubertusfest zur Elbe-Elster-Schlössernacht

19.00 Uhr | Konzert der Weberknechte
ab 21.00 Uhr | Schlossführung bei Kerzenschein



10.9. Samstag | 19.00 Uhr | Mitteldeutsches Marionetten-
theatermuseum Bad Liebenwerda  25

Bier- und Hopfenabend

10.9. Samstag | 20.00 Uhr | Schlosshof Doberlug  26

Bandana – Sound of Johnny Cash

Doberluger Schlossparty zur Elbe-Elster-Schlössernacht



11.9. Sonntag | 10.00 Uhr | Museum Schloss Doberlug  27

Das löbliche Gewerk der Seiler zu Kirchhayn und in der Welt

Kuratorenführung zum Denkmaltag

Um Anmeldung unter Tel. 035322 688 8520 wird gebeten

11.9. Sonntag | 11.00 Uhr | HOF Nr. 14, Doberlug-Kirchhain

Tag des offenen Denkmals

Keller, Hof und Speicher geöffnet, Führungen nach

Absprache, ab 14.00 Uhr Tom Gavron live



11.9. Sonntag | 14.00 Uhr | Museum Mühlberg 1547 

Vortrag zum Tag des offenen Denkmals

Dirk Schumann spricht zur Baugeschichte der Klosterpropstei. Mit Führung durch die freigelegten Fundamente der historischen Kornbrennerei

11.9. Sonntag | 17.00 Uhr | Sänger- und Kaufmannsmuseum

Finsterwalde 

Konzert des Singkreises Lausitz zum Denkmaltag

Führungen zur Dampfmaschine um 10.30 und 15.00 Uhr

11.9. Sonntag | 17.00 Uhr | Gut Saathain  18

In Essik und Honik

Jiddische Lieder und Klezmermusik mit „Aufwind“



13.9.–1.1. | Weißgerbermuseum Doberlug-Kirchhain 29

Bares und Wahres. Historische Zahlungsmittel aus der Sammlung des Weißgerbermuseums

Ausstellung

13.9. Dienstag | 18.00 Uhr | Kreismusikschule „Gebrüder Graun“,

Regionalstelle Herzberg 

Klavierabend am neuen Flügel

Eröffnungskonzert der Kreismusikschule

Solisten Wanning Hu und Neritan Hysa, Klavier

16.9. Freitag | 14.00 Uhr | Museum Schloss Doberlug 

**Gesellenfreisprechung der Niederlausitzer
Kreishandwerkerschaft**

16.9.–25.9.

30

**18. Internationales Puppentheaterfestival
im Elbe-Elster-Land**

Mit über 70 Veranstaltungen im gesamten Landkreis
Elbe-Elster

16.9. Freitag | ab 18.00 Uhr | Refektorium Doberlug 

31

**Eröffnung des 18. Internationalen Puppentheater-
festivals im Elbe-Elster-Land**

Mit „Loving Paul, John, George and Ringo“ (Kobalt Figurentheater
Berlin) und Beiträgen von Hurdy und Gurdy (rudolf & voland,
Birkwalde) und Isabella arte dell Ultramarin (Teatro Pimprle, Prag)



16.9. Freitag | 19.00 Uhr | Kirche St. Nikolai Bad Liebenwerda 

Psalmkonzert für Trompete und Orgel mit Duo Zia

Indianische Melodien, afrikanische Rhythmen,
europäische Volksweisen und Jazz



17.9.–16.10. | Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum

Bad Liebenwerda 

Die lustige Figur im Puppenspiel

Ausstellung zum 18. Internationalen Puppentheaterfestival
im Elbe-Elster-Land

17.9. Samstag | 16.00 Uhr | Pöppelmann-Kirche Lebusa

Konzert für Trompete & Orgel

Alexander Pfeifer, Trompete und Frank Zimpel, Orgel,
spielen Werke von Bach, Händel, Gershwin, Piazzolla u. a.



17.9. Samstag | 19.00 – 24.00 Uhr | Bürgerhaus Crinitz

100. Chorjubiläum des gemischten Chors Crinitz e.V.



18.9. Sonntag | 16.00 Uhr | Marienkirche Herzberg

Orgel Solo mit Gerhard Löffler (St. Jacobikirche, Hamburg)



18.9. Sonntag | 17.00 Uhr | Kirche Frankena

Musikschulen öffnen Kirchen

Konzert mit Musikschülern der Regionalstelle Finsterwalde der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

20.9. Dienstag | 19.00 Uhr | Weißgerbermuseum

Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellung

45

Herr Arnold Böswetter und Herr Budinow

Wolfgang Lasch

18. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land



23.9.–3.10. | Hirschfeld, kleine Turnhalle

Der Schraden. Bilder einer Landschaft

Reminiszenz an ein Pleinair. Mi.–Fr. 16.00–19.00 Uhr
Sa., So., feiertags 11.00–18.00 Uhr

23.9. Freitag | 18.00 Uhr | Oberer Gasthof (Landhof Wehle)

Hirschfeld

46

Hirseabend in der Oberschänke

Schattentheater mit Bettina Beyer

18. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land

23.9. Freitag | 19.30 Uhr | Refektorium Doberlug-Kirchhain 

Mozart & Casanova



24./25.9. | Samstag, 10.00–17.00 | Sonntag, 10.00–16.00 Uhr

Atelierhof Werenzhain

21

Northwest Coast Indian Art

VHS-Aufbaukurs mit Renate Hampke

24.9. Samstag | 16.00 Uhr | Galerie im Pfarrgarten Saxdorf 

43

Liederabend mit dem Figurantentheater FÄHRBETRIEB

18. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land



24.9. Samstag | ab 19.30 Uhr | Bürgerhaus Bad Liebenwerda 

32

Die Lange Nacht des Puppenspiels

18. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land



25.9. Sonntag | ab 14.30 Uhr | Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda  33

Kasper-Café 

18. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land

bis 25.9. | Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde  57

Frühe Konzentrationslager in Brandenburg

Eine Ausstellung der Gedenkstätte Sachsenhausen

26.9.–13.11. | Kleine Galerie „Hans Nadler“ Elsterwerda

Malerei von Cornelia Götze aus Präsen 

Galeriegespräch am 7. 10., 19.00 Uhr

30.9.–18.11. | Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde  57

Unterwegs in den heimischen Wäldern und Fluren

Tierfotografie von Heinz-Dietrich Hubatsch (Schwarzenburg)

OKTOBER

1.10. Samstag | 15.30 Uhr | Kulturhaus Plessa 59

Die große Johann-Strauß-Gala

Einen Querschnitt aus der Vielzahl der Operetten und Werke der großen Komponisten präsentieren die Mitglieder des GALA Sinfonie Orchesters Prag

3.10.–28.10. | Museum Schloss Doberlug  60

HANDwerk. Fotografie von Walter Schönenbröcher

Eröffnung am 4. 10., 18.00 Uhr

3.10. Montag | 15.00 Uhr | Schloss Doberlug 

15. Weinfest auf Schloss Doberlug 

Livemusik, dazu sächsische und brandenburgische Weine aus Meißen und Schlieben, Eintritt frei

3.10. Montag | 16.00 Uhr | Galerie am Pfarrgarten Saxdorf 

Konzert zum Tag der Einheit mit Andreas Göbel, Klavier 

8.10. Samstag | 17.00 Uhr | Evangelische Kirche Wiederau

Cembalokonzert

Eckhart Kuper (Hannover) spielt Bach sowie dessen musikalische Vorbilder und Zeitgenossen



9.10. Sonntag | 14.00 Uhr | Kirche Frauenhorst

Musikschulen öffnen Kirchen

Konzert mit Musikschülern der Regionalstelle Herzberg der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

9.10. Sonntag | 15.00 Uhr | Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda 

Die Wunderblume – Geschichten um den Lubwartturm

Schattenspiel mit Bettina Beyer
10.00–17.00 Uhr Turmcafé im Lubwartturm

15.10. Samstag | 10.00–16.00 Uhr | Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga

Tag der offenen Tür zum 72. Jahrestag der großen Explosion

Führungen durch das Außengelände:
10.30 Uhr | große Führung, rund 2,5 Stunden
13.00 Uhr | kleine Führung, rund 1,5 Stunden



15.10. Samstag | 16.00 Uhr | Pöppelmann-Kirche Lebusa

Orgelkonzert

Jihoon Song (Leipzig) spielt Werke von Frescobaldi, Scheidt, Bach und Müthel



16.10. Sonntag | 17.00 Uhr | Gut Saathain 

18

A Tribute to Simon & Garfunkel

Das Duo Graceland spielt Stücke eines der größten Folk-Rock-Duos aller Zeiten



22.10.–29.1. | Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda 

61

Die Geschichte des Kinderwagens

Sonderausstellung zur Zeitzer Kinderwagenindustrie

29.10. Samstag 61

**Feuer und Flamme für unsere Museen –
Aktionen in den Häusern des Museumsverbundes
des Landkreises Elbe-Elster**



10.00–17.00 Uhr | Museum Schloss Doberlug  62
Rudolf Lehmann. Leben und Schaffen
Herbsttagung der Niederlausitzer Gesellschaft

17.00 Uhr | Museum Mühlberg 1547  62
Eine Reise durch die Mongolei mit Werner Kreißler

19.00 Uhr | Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
Bad Liebenwerda  62
**Lange Nacht mit Kinderwagenschau, Musik und
Schauspiel**

19.00 Uhr | Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde  63
Männer, Frauen und andere Katastrophen
Kieck-Theater (Weimar)

29.10. Samstag | 20.00 Uhr | Kulturhaus Plessa

Forschbar. 25 Jahre Kehre – ein Resmee

Uwe Steimle erstmals mit seinem neuen Kabarett-Programm
in der Region

31.10. Montag | 14.30 Uhr | Heidebergturm bei Gröden

**Konzert zum Reformationstag mit dem Frauenhainer
Posaunenchor**

NOVEMBER

verlängert bis November | Museum Schloss Doberlug 

Gustav Weiß. Kunst im digitalen Zeitalter

3.11. Donnerstag | 19.00 Uhr | Klosterkirche Doberlug  24

Konzert zum Hubertustag

Es musiziert die Jagdhornbläsergruppe der Kreismusik-
schule „Gebrüder Graun“. Leitung: Andreas Bergener

4. 11.– 6. 11. | Bürgerhaus Bad Liebenwerda 

64

**Regionaler und Internationaler Wettbewerb
um den „Gebrüder-Graun-Preis“ 2016**4. 11. | *Freitag*

14.00–16.00 Uhr | Regionaler Wettbewerb (Förderpreis)

18.00–22.30 Uhr | Internationaler Wettbewerb (Teil 1)

5. 11. | *Samstag*

10.00–18.00 Uhr | Internationaler Wettbewerb (Teil 2)

20.00 Uhr | Barock am Faden – Konzert mit dem Theater
unter einem glücklichen Stern und dem Ensemble
Inégal Prag (abweichender Veranstaltungsort:
REISS Büromöbel Bad Liebenwerda)6. 11. | *Sonntag*

10.00–13.00 Uhr | Abschlussveranstaltung mit Preisträgerkonzert

5. 11. Samstag | 10.00 Uhr | Kulturhaus Plessa

8. Kunst- und KreativmarktHobby- und Freizeitkünstler stellen selbst erschaffene Kunst-
werke vor und laden zu Mitmachaktionen und Workshops ein

5. 11. Samstag | 10.00 Uhr | Kulturhaus Plessa

Deutschland – Rückblicke & PerspektivenDie deutschsprachige Wanderausstellung, erstmals 2014
in der Olympiastadt Atlanta (USA) präsentiert, stellt mit dem
„Kulturwunder im Osten“ die Geschichte des Kulturhauses
Plessa sowie den Anspruch auf Kultur und Bildung für das
ganze Volk in den Mittelpunkt

6. 11. Sonntag | 16.00 Uhr | Gaststätte „Alt Nauendorf“, Finsterwalde 66

3. Marimba-Nacht

Piano meets Vibes und die Weberknechte im Konzert

6. 11. Sonntag | 17.00 Uhr | Gut Saathain  19**Drei Engel für Angie**

Kabarett mit „Die Oderhähne“

11. 11. Freitag | 19.11 Uhr | Kulturhaus Plessa

**Eröffnung der 62. Saison des PCC unter dem Motto
„Karneval in Rio“**

12.11. Samstag | 19.30 Uhr | Bürgerhaus Bad Liebenwerda ♿

Mumpitz ... noch Fragen?!

A Cappella Comedy vom Feinsten

Eine Veranstaltung der Sparkasse Elbe-Elster



12./13.11. | Samstag und Sonntag | Mitteldeutsches Marionetten-
theatermuseum Bad Liebenwerda ♿

67

Zweites Schattenspielwochenende



12. 11. | *Samstag*

19.00 Uhr | Die Regentrude. Spiel mit Schattenfiguren
nach dem Märchen von Theodor Storm, mit dem
Puppentheater Rosi Lampe (Leipzig) und Ulrike Richter
an der Harfe

13. 11. | *Sonntag*

10.00 Uhr | Die Trollblume. Schatten- und Puppenbühne
Kolja Liebscher (Frammersbach/Spessart)

15.00 Uhr | Die drei kleinen Schweinchen – Scuraluna
Schattenbühne Maik Zöllner (Berlin)

Kabinettausstellung „Schattenrisse zu Märchen, Sagen und
Geschichten“ von Lutz Männel (Oppach/Oberlausitz)

13.11. Sonntag | 15.00 Uhr | Museum Mühlberg 1547 ♿

68

Peru – Multivisionsshow von Ralf Schwan

13.11. Sonntag | 17.00 Uhr | Kirche St. Nikolai Bad Liebenwerda

G. F. Händels „Messias“

Mit den Kantoreien Bad Liebenwerda, Elsterwerda, Herzberg,
Solisten und Orchester, Leitung Ronny Hendel



14.11.–8.1. | Kleine Galerie „Hans Nadler“ Elsterwerda

Malerei von Katrin Bautze aus Rahnisdorf

Galeriegespräch am 25. 11., 19.00 Uhr



15.11. Dienstag | 18.00 Uhr | Sänger- und Kaufmannsmuseum
Finsterwalde ♿

69

**Der Finsterwalder Militärflugplatz – Geschichte,
Nutzung und Umgang mit einem Denkmal**

Vortrag von Dr. Matthias Baxmann, Brandenburgisches
Landesamt für Denkmalpflege

18.11.–26.2. | Museum Mühlberg 1547  69

Zinnfiguren aus dem Zinnstübel Lebusa

Sonderausstellung

18.11. Freitag | Bibliotheken und Einrichtungen im Landkreis
Elbe-Elster 70

Elbe-Elster: Ein Landkreis liest

Rund 30 Aktionen rund ums Buch



18.11. Freitag | 18.00 Uhr | Museum Schloss Doberlug  72

Thomas Brussig liest aus „Das gibts in keinem Russenfilm“

Eine Veranstaltung der Aktion „Elbe-Elster: Ein Landkreis liest“

19./20.11. | Samstag und Sonntag | 10.00–17.00 Uhr
Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde 

**Modelleisenbahnausstellung der Modellbahnfreunde
Doberlug-Kirchhain e.V.**

bis 19.11. | Museum Schloss Doberlug  27

**Seilzeitalter. Das löbliche Gewerk der Seiler zu Kirchhayn
und in der Welt**

Ausstellung mit der Privatsammlung Seilerei Langmann

19.11. Samstag | 9.30–15.30 Uhr | Drandorfhof Schlieben 73

Heimatgeschichtliches Symposium

22. Kreisheimatkundetag



19.11. Samstag | 18.00 Uhr | Mitteldeutsches Marionettentheater-
museum Bad Liebenwerda 

Den allerschönsten Apfel brach ich ...

Literarisch-musikalisches Apfel-Programm, ausgewählt und
gelesen von Antje und Martin Schneider, musikalisch kommen-
tiert von Angela Stoll (Klavier) und Bettina Bergmann (Flöte)

19.11. Samstag | 20.00 Uhr | Kulturhaus Plessa

Forever Queen

QueenMania feiert zum 70. von Freddie Mercury
eine grandiose Wiederauferstehung

26./27.11. | Samstag und Sonntag | 10.00 – 17.00 Uhr

Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde 

**Modelleisenbahnausstellung der Modellbahnfreunde
Doberlug-Kirchhain e.V.**

26.11. Samstag | 17.00 Uhr

Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde 

Weihnachtskonzert der Vokalgruppe Erbschleicher

27.11. Sonntag | 14.00 Uhr | Kirche Uebigau

Adventliche und weihnachtliche Musik

Mit Schülern der Regionalstelle Herzberg der Kreismusik-
schule „Gebrüder Graun“

27.11. Sonntag | 16.00 Uhr | Gaststätte „Alt Nauendorf“ Finsterwalde

Junger Schwung zur Weihnachtszeit

Weihnachtskonzert der Regionalstelle Finsterwalde
der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

27.11. Sonntag | 16.00 Uhr | Gut Saathain 

19

Wünsche und Gedanken

Konzert mit dem Duo con emozione (Sopran und Klavier)



DEZEMBER

2.12. Freitag | 15.30 und 18.00 Uhr | Gaststätte „Alt Nauendorf“

Finsterwalde

Die Zauberflöte – Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Musiktheater-Vorführung von Schülern aller Altersklassen
der Grundschule Finsterwalde-Nehesdorf



2.12. Freitag | 19.30 Uhr | Bürgerhaus Bad Liebenwerda 

Schwer im Stress – Markus Maria Profitlich

Eine Veranstaltung der Sparkasse Elbe-Elster



2.12. Freitag | 19.30 Uhr | Trinitatiskirche Finsterwalde

Die Augsburger Domsingknaben

Eine Veranstaltung der Sparkasse Elbe-Elster



3./4. 12. | Samstag und Sonntag | Klosterkirche Doberlug  24

Krippenausstellung in der Klosterkirche, dazu Musik im Glanz des Lichts

3. 12.– 5. 3. | Museum Schloss Doberlug  74

Alte Stadt | Museum oder Zukunftslabor

Ausstellung der AG „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg. Eröffnung am 3. 12., 15.00 Uhr

3. 12. Samstag | 16.00 Uhr | Gut Saathain  19

Adventliche und weihnachtliche Musik

Weihnachtskonzert der Regionalstelle Elsterwerda der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

3. 12. Samstag | 19.30 Uhr | Kirche St. Nikolai Bad Liebenwerda 

Die Augsburgers Domsingknaben



4. 12.– 26. 2. | Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde  75

Das hatte ich auch!

Spielzeugautos und Werbefiguren aus der DDR
Die Sammlung Frank Lange (Schmölln-Putzkau)
Eröffnung mit Kaffee und weihnachtlichen Klängen
am zweiten Advent um 15.00 Uhr

4. 12. Sonntag | 10.30 Uhr | Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde  76

Die Bremer Stadtmusikanten

Puppentheater mit dem Figurentheater Cornelia Fritzsche

4. 12. Sonntag | 15.00 Uhr | Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda 

Puppentheater

4. 12. Sonntag | 17.00 Uhr | Kulturhaus Plessa 59

Danke, Udo! Die große Udo-Jürgens-Gala von und mit Alex Parker und seinem Ensemble

11. 12. Sonntag | 16.00 Uhr | Gut Saathain  19

Alle Jahre wieder

Lieder und Geschichten zur Weihnachtszeit mit Gabi Rückert und Klaus Feldmann, begleitet von Ingo Koster (Gitarre)



16.12. Freitag | 19.00 Uhr | Evangelische Kirche Kirchhain
Bläserweihnacht
 Weihnachtskonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

16.12. Freitag | 19.00 Uhr | Refektorium Doberlug-Kirchhain 
Offene Zweierbeziehung
 Das Theater Poetenpack (Potsdam) gastiert mit einer Komödie von Dario Fo und Franca Rame

17.12. Samstag | 17.00 Uhr | Kirche St. Nikolai Bad Liebenwerda 
Adventskonzert der Bigband Bad Liebenwerda

18.12. Sonntag | 15.00 Uhr | Mitteldeutsches Marionettentheater-
 museum Bad Liebenwerda 
Ein Schneemann zieht durchs Land
 Schattenspiel von Bettina Beyer auf der Bad Liebenwerdaer
 Museumsbühne

18.12. Sonntag | 16.00 Uhr | Kulturhaus Plessa
Über sieben Brücken – Das Musical
 Die schönsten Ostsongs, präsentiert im Musical-Rahmen

18.12. Sonntag | 17.00 Uhr | Jesus-Christus-Kirche Falkenberg
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium
 Aufführende: Musikkurse des Philipp-Melanchthon-
 Gymnasiums und Kantorei St. Marien, Solisten und Orchester

24.12. Samstag | 21.30 Uhr | Pöppelmann-Kirche Lebusa
Orgelmusik im Kerzenschein
 Christopher Lichtenstein (Herzberg) spielt Werke von Rinck u. a.

29.12. Donnerstag | 16.00 Uhr | Klosterkirche Doberlug  24
Weihnachtskonzert
 Instrumental- und Vokalmusik und besinnlichen Lesungen
 mit dem Musizierkreis „Laudate“

AUSBLICK 2017

8.1. Sonntag | 16.00 Uhr | Kulturhaus Plessa 59

Best of Classic – Das Wiener Neujahrskonzert

Musik-Wort-Wunschkonzert mit dem Wiener Belvedere Orchester, Maestro Prof. Dr. Michael Maciaszczyk (Wien) und Master of Ceremonies De Heer Lehmann alias Erik Lehmann

15.1. Sonntag | 17.00 Uhr | Gut Saathain ☺ 19

Festliches Neujahrskonzert

Mit der Sächsischen Staatskapelle und Capella Musica Dresden

20.1. Freitag | 19.00 Uhr | Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda ☺ 77

Der Familienname Winzer – ein genealogischer Familien- und Winzerabend

28.1. Samstag | Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda ☺ 77

„Das land t(a)uget nichts.“ Martin Luther

Brückenschlag 1017–1517–2017. Viertes Lichtmess-Symposium

14.2. Dienstag | 19.30 Uhr | Gut Saathain ☺ 19

Sexuelle Evolution

Comedy-Show zum Valentinstag mit Tatjana Meissner (Potsdam)

5.3. Sonntag | 15.00 Uhr | Bürgerhaus Bad Liebenwerda ☺

Best-of-Konzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Gut Saathain
 Am Park 5, 04932 Saathain
 Tel. 03533 819 245
 info@gut-saathain.de
 www.gut-saathain.de



Für Auge und Ohr. Gut Saathain

■ 14. August – 14. September

Arbeiten der 8. Internationalen Kinder- und Jugendkunstwoche auf Gut Saathain

Eröffnung am 14. August, 11.00 Uhr

■ 21. August | Sonntag | 15.00 Uhr | Open Air auf der Kirchwiese 16. Dixielandfest

Heiße Swing-, Boogie- und Dixielandklänge mit den Saspower Dixielandstompers, Swingfield und der Jazz Family Berlin.

■ 10. September | Samstag | ab 9.00 Uhr | ab Gut Saathain Das Staatsweingut Schloss Wackerbarth lädt ein

Geführte Radtour für Genießer und Freunde der mediterranen Lebensart. Besucht wird die älteste Sektellerei Sachsens, gleichzeitig das erste Erlebnisweingut Europas. Tour durch die Sektmanufaktur, danach Verkostung. Rückfahrt mit dem Zug

■ 11. September | Sonntag | 17.00 Uhr In Essik und Honik

Jiddische Lieder und Klezmermusik. „Aufwind“ bieten Vergnügliches vom Essen und Trinken, gewürzt mit virtuoson Klängen.

■ 16. Oktober Sonntag | 17.00 Uhr A Tribute to Simon & Garfunkel

Das Duo Graceland spielt Stücke eines der größten Folk-Rock-Duos aller Zeiten – mit dem nötigen Respekt vor den großen Kompositionen und dem Anspruch an sich selbst.



■ **6. November | Sonntag | 17.00 Uhr**

Drei Engel für Angie

Kabarett mit „Die Oderhähne“. Tiefgründige und hochgeistige Analysen zur Frage, warum es keine Engel mehr gibt.

■ **27. November | Sonntag | 16.00 Uhr**

Wünsche und Gedanken

Das Duo con emozione (Sopran und Klavier) spielt Heiteres und Besinnliches für die Zeit der Stille ebenso wie festliche und bekannte Melodien zur Weihnachtszeit.

■ **11. Dezember | Sonntag | 16.00 Uhr**

Alle Jahre wieder

Lieder und Geschichten zur Weihnachtszeit mit Gabi Rückert und Klaus Feldmann, begleitet von Ingo Koster (Gitarre).
Weihnachtliches Traditionskonzert zum 3. Advent.

■ **15. Januar 2017 | Sonntag | 17.00 Uhr**

Festliches Neujahrskonzert

CAPELLA MUSICA – Musiker der Sächsischen Staatskapelle musizieren.
Besetzung: Streicher, Bläser, Pauke sowie Solotrompeter Mathias Schmutzler



■ **14. Februar 2017
Dienstag | 19.30 Uhr**

Sexuelle Evolution

Comedy-Show zum Valentinstag mit Tatjana Meissner (Potsdam)

Die denkmalgeschützte Saathainer Fachwerkkirche ist eine gute Adresse für kulturelle Anlässe jeder Art. Im benachbarten ehemaligen Schlosspark steht eine 400 Jahre alte Eiche; der Rosengarten lädt zum Verweilen ein. Der restaurierte Gutshof besitzt eine Kunsthalle und einen Festsaal, der für Tagungen sowie private und geschäftliche Anlässe gemietet werden kann. Eine romantische Atmosphäre bietet die Fachwerkkirche für standesamtliche und kirchliche Trauungen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

➔ 7. – 14. 8.

Internationale Kinder- und Jugendkunstwoche

Gemeinsam kreativ. Jugendkunstwoche

Die internationale Kinder- und Jugendkunstwoche auf Gut Saathain ist eine gute Tradition. In diesem Jahr findet sie bereits zum achten Mal statt. Vom 7. bis zum 14. August treffen sich begabte Jugendliche unterschiedlicher Nationen in Saathain, um gemeinsam ihre künstlerischen Fähig- und Fertigkeiten zu erweitern und auszuprobieren. Angeleitet vom Saathainer Künstler Ararat Haydeyan, agieren jüngere und ältere Teilnehmer in zwei Altersgruppen. Während sich die älteren Teilnehmer mit einem künstlerischen Konzept beschäftigen, geht es bei den jüngeren darum, über die kreative Beschäftigung Interesse und Begabungen zu finden und zu entwickeln.

Gemeinsam kreativ arbeiten, leben und feiern: Der interkulturelle Austausch der Jugendlichen fördert dabei gegenseitiges Verständnis, Vertrauen und Achtung. Dieser Austausch wird unter anderem durch gemeinsame Ausflüge der Kinder und einen Besuch der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, der Frauenkirche und des Zwingers vertieft. Teilnehmer vergangener Kinder- und Jugendkunstwochen berichten von intensiven Erlebnissen, die große Begeisterung weckten. 2016 kommen die jungen Künstler aus Saathain und dem weiteren Elbe-Elster-Land, aus den Partnerregionen in Polen und dem Märkischen Kreis, aus Armenien und weiteren Ländern.

Die gemeinsam geschaffenen Werke der Rubriken „Malen und Zeichnen in der Landschaft“, „Portraitieren – Wie ich dich sehe“ und „Objektbau mit malerischer Gestaltung“ werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bei der Eröffnungsfeier am 14. August um 11.00 Uhr in der Galerie des Guts Saathain werden die Landräte fast aller beteiligten Regionen zugegen sein.

Die Kinder- und Jugendkunstwoche wird organisiert vom Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster und maßgeblich unterstützt von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, dem Förderverein Gut Saathain e.V. und weiteren privaten Sponsoren.

Atelierhof Werenzhain e.V.
in historischer Anlage des ehemaligen
Lehnschankguts, Werenzhainer
Hauptstr. 76, 03253 Doberlug-Kirchhain,
OT Werenzhain, Tel. 035322 32 797



atelierhof-werenzhain@gmx.de
www.atelierhof-werenzhain.de

Zum Jubiläum. 20 Jahre Atelierhof Werenzhain

14. 8.–23. 10. | Jubiläumsschau 20 Jahre Atelierhof Werenzhain, 50 KünstlerInnen zeigen mit 100 Werken multimediale Kunst rund um Galerie und Hofgelände, von regional bis international.

13. 8. | 15.00 Uhr | Eröffnung, Laudatio von Dr. Karla Bilang, musikalische Umrahmung von Ingeborg Freytag (Leipzig)

18.00 Uhr | „Leonce und Lena in the box“ von Bridge Markland, danach Tanz in Hof und Saal

Geöffnet sonntags 11.00–18.00 Uhr mit Hofcafé und nach Vereinbarung

17. 8. | 10.00–13.00 Uhr | Kinder treffen Künstlerin:

Kreatives Filzen mit Maria Sagurna. Für Schulklassen, Feriengruppen, Kinder und Jugendliche geeignet, pro Person 5,00 Euro

17.–28. 8. | Filzsymposium | Wolle und Wörter | Texte und textile

Techniken. Gleichgesinnte Handwerker-, KünstlerInnen und Neulinge sind herzlich eingeladen. Informationen und Anmeldung bitte per E-Mail anfordern bei Maria Sagurna, atelierhof.filzsymposium@mariasagurna.de, Tel. 0177 4648 233 und 030-3424 857

27. 8. | 10.00–17.00 und 28. 8. | 10.00–16.00 Uhr | Ndebele Art – eine Kunstform aus Südafrika. VHS-Kurs mit Angelika Freymüller.

Ndebele Art zeichnet sich durch Farbenprächtigkeit aus und dient zur Verschönerung von Alltagsgegenständen.

Northwest Coast Indian Art

3. und 4. 9. | 10.00–16.00 Uhr | VHS-Grundkurs mit Renate Hampke

Kunsth Handwerk und Malerei der Tlingit-Indianer (Alaska und Kanada) bieten ein weites Feld des bildnerischen Ausdrucks. In den Hofscheunen wird großformatig skizziert und mit Acrylfarbe gemalt.

24. 9. | 10.00–17.00 Uhr und 25. 9. | 10.00–16.00 Uhr | VHS-Aufbaukurs mit Renate Hampke. Thema sind Haus- und Bootsbemalung der Tlingits und Haida. Die spannende Form- und Farbsymbolik von Bär, Rabe, Adler oder Frosch werden erkundet und in großformatiger Malerei dargestellt.

Anmeldung über die VHS Finsterwalde, Tel. 03531 717 6100, vhs.fi@lkee.de

Änderungen, aktuelle Informationen unter www.atelierhof-werenzhain.de

➔ **14. 8. | 11.00 – 18.00 Uhr | Museum Mühlberg 1547**
Kulturfest

Elbe-Elster trifft Freunde. Ein Fest in Mühlberg

Geschichte hautnah erleben – das können Besucher im Museum Mühlberg 1547 seit mehr als einem Jahr. Reformationsgeschichte wird hier greifbar und modern präsentiert. Die Eröffnung des Hauses 2015 geriet zu einem Fest, das internationalen Charakter trug. Unter dem Titel „Elbe-Elster trifft Freunde“ wird dieses Treffen der Regionen nun zu einem festen Termin im regionalen Veranstaltungskalender. Organisiert vom Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster in Kooperation mit dem Museum Mühlberg 1547, lockt die erste Auflage von „Elbe-Elster trifft Freunde“ am 14. August von 11.00 bis 18.00 Uhr auf das ehemalige Klosterareal am Museum.

Ein dicht gepacktes und abwechslungsreiches musikalisches Bühnenprogramm, ein sorgfältig ausgesuchter Kunsthandwerkermarkt mit Elbe-Elster- und Produkten der Gastregionen und vielfältige kulinarische Angebote aus Deutschland und Polen erwarten die Besucher an diesem Tag. Mit dabei sind Anbieter und Kulturschaffende aus den polnischen Landkreisen Nakielski und Ratibor, aus dem Märkischen Kreis sowie natürlich aus Elbe-Elster. Auf der Bühne gibt es Dixielandsound, Big-Band-Klänge, Tanz und Blasmusik. Aus dem Landkreis Nakielski kommt das Orchester der Binnenschiffahrtsschule Naklo. Dieses Orchester der Spitzenklasse, das traditionelle Blasmusik ebenso wie erstklassig präsentierte Filmmusiken bietet, spielt zum Frühschoppen auf. Außerdem sind eine Tanzgruppe aus Ratibor und eine Musikformation aus dem Märkischen Kreis dabei.

Eintritt 5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro. Kinder bis 12 Jahre frei. Für ausreichend Sitzplätze ist gesorgt.



➔ bis 21. 8. | Museum Schloss Doberlug
und Museum Mühlberg 1547 | Ausstellung

Leben nach Luther. Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses



Seit den Anfängen in Wittenberg war die evangelische Pfarrfamilie exemplarisch. Das Zusammenleben und die Ordnung innerhalb der Pfarrhäuser entsprachen der gesellschaftlichen Ordnung ihrer jeweiligen Zeit und sollten den Gemeindemitgliedern als Vorbild der Bildung und Lebensführung dienen. Doch das evangelische Pfarrhaus, über Jahrhunderte hinweg Identität stiftendes Zentrum des Pro-

testantismus und kulturprägende Bildungseinrichtung, befindet sich im Umbau. Neue Arbeitsmodelle, pluralisierte Lebensformen, schrumpfende Gemeinden und veränderte Religionsausübung stellen das „Pfarrhaus“ – Beruf, Berufung und Lebensform – vor neue Herausforderungen.

Angesichts dieses aktuellen Befundes richtet eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums den Blick zurück in die Geschichte. Sie betrachtet Anfänge, Entwicklung und Veränderungen des evangelischen Pfarrhauses bis zum heutigen Tag. Dabei wird die traditionsreiche und bedeutsame Institution des Pfarrhauses in ihrer Verschränkung mit der deutschen Geschichte herausgearbeitet. Außerdem stellt die Schau das evangelische Pfarrhaus in einen europäischen Vergleichsrahmen. Nach dem großen Erfolg der Ausstellung im Deutschen Historischen Museum in Berlin befindet sie sich nun auf Wanderschaft und macht von Juni bis August in den Museen Schloss Doberlug und Mühlberg 1547 Station. Die beiden Ausstellungsorte zeigen die Schau in Kooperation und präsentieren dabei unterschiedliche Themenbereiche rund um das evangelische Pfarrhaus. Es geht um den Ursprung von Pfarrfamilie und Pfarrhaus im Zusammenhang der Reformation, um Amtstrachten und Amtspflichten, um Statusfragen der Pfarrfamilie im gesellschaftlichen Gefüge, um die geistige und ökonomische Ausstattung des Pfarrhauses, Leistungen in Geistes- und Naturwissenschaften, die es hervorbrachte. Schließlich beleuchtet die Ausstellung das Verhältnis des Pfarrhauses zur Politik im 20. Jahrhundert.

Evangelische
Kirchengemeinde Doberlug
Hauptstraße 81
03238 Doberlug-Kirchhain
Tel./AB/Fax 035322 2982

Kantorei der Klosterkirche
Doberlug, Karl Trepsdorf,
Tel. 035322 2640
Anita Engelmann,
Tel. 035322 2842



Laudate Dominum. Doberluger Klostermusiken

- **10. September | Samstag | 17.00 Uhr**
Klosterkirche Doberlug
Musette-Adrett – Akkordeonkonzert
Bettina Born (Jena) spielt zur Elbe-Elster-Schlössernacht
und am Vorabend des Tags des offenen Denkmals.

- **3. November | Donnerstag | 19.00 Uhr**
Klosterkirche Doberlug
Konzert zum Hubertustag
Es musiziert die Jagdhornbläsergruppe
der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“.
Leitung: Andreas Bergener

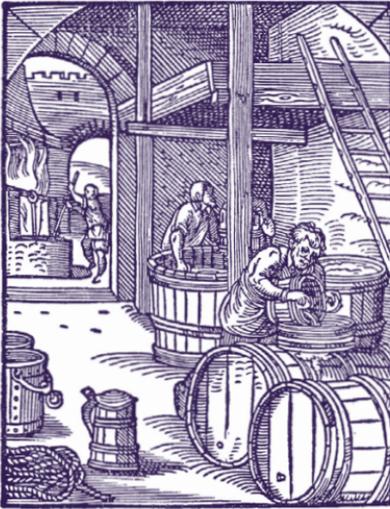
- **3. und 4. Dezember | Samstag und Sonntag**
Krippenausstellung in der Klosterkirche,
dazu Musik im Glanz des Lichts
Zum Weihnachtsmarkt im Schlossareal.

- **29. Dezember | Donnerstag | 16.00 Uhr**
Klosterkirche Doberlug
Musizierkreis „Laudate“
Weihnachtskonzert mit Instrumental- und Vokalmusik
und besinnlichen Lesungen.

*Von Zeit zu Zeit erklingt nach dem Abschluss verschiedener Konzerte
in alter zisterziensischer Tradition die Vesper oder die Complet.*

➔ 10. 9. | 19.00 Uhr | Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
Bad Liebenwerda | Themenabend

Zum Wohl. 650 Jahre Bierschradenwald



Das Elbe-Elster-Land war bis zum Dreißigjährigen Krieg die Wiege des sächsischen Biergeschmacks. Eine vergessene Tatsache, auf die man in historischen Quellen jedoch immer wieder stößt. Der gute und angesehene Ruf sächsischer Biere von Radeberg über Torgau bis nach Freiberg basierte auf dem Hopfen, der im Schraden angebaut wurde. Die Brauer, Krüger und Kretzschmare hatten allesamt ihre Hopfengartenwiese in dieser sumpfigen Niederung zwischen Elsterwerda und Orttrand. Die großen Schradendörfer von Präsen über Merzdorf, Grö-

den, Hirschfeld, Großthiemig bis nach Großmehlen profitierten vom Hopfenanbau. Großmehlen mit dem mittlerweile im neuen Glanze erstrahlenden Schloss trägt bis heute den Namen Hopfenort, entlehnt aus dem Sorbischen von Chmelno für Hopfen.

Am 10. September lädt das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda ein zu einem unterhaltsamen Abend bei einem Glas Bier und Vorträgen zur Heilkraft des Hopfens, zur Geschichte des Bieres und des Hopfenanbaus im Elbe-Elster-Land. Es würdigt damit nicht nur 500 Jahre Deutsches Reinheitsgebot, sondern auch 650 Jahre Bierschradenwald. Eintritt 7,00 Euro.

Förderverein Schloss Doberlug e.V.
Markt 8, 03253 Doberlug-Kirchhain
Tel. 035322 2362
foerderverein@schloss-doberlug.de



Doberluger Schlossparty Bandana spielen Johnny Cash

Bandana sind mit über 550 Konzerten in acht europäischen Ländern und mehr als 180.000 km im Tourbus seit 2001 Europas meist gebuchte Johnny-Cash-Tributeband. Ihre Musik kennt man aus TV und Radio; sie waren schon beim Zwiebelmarkt in Weimar dabei, haben die Meistersingerhalle Nürnberg oder die Erdgasarena Riesa gerockt und ihre Fans zum Beispiel beim Donauinselfest Wien, beim Béthune Retro oder beim Blühenden Barock Ludwigsburg begeistert. Der Name ist Programm: Bandana spielen Songs des Altmeisters von der ersten Single „Cry Cry Cry“ bis zum letzten Video „Hurt“ im authentischen Cash-Sound mit Gesang, E-Gitarre, Akustik-Gitarre, Kontrabass, Snare, Piano und Mundharmonika. Mit dabei sind natürlich auch die schönsten Duette mit June Carter. Der Bandname Bandana bezieht sich übrigens auf die aus dem Mexikanischen stammende Bezeichnung für die bekannten Halstücher der Cowboys sowie ein gleichnamiges Instrumentalstück aus der Feder von Johnny Cash, mit dem er viele seiner Konzerte beendete.

Am 10. September sind Bandana ab 19.00 Uhr zu Gast bei der Doberluger Schlossparty. Auf dem Schlosshof erklingen zur Elbe-Elster-Schlössernacht live Country, Gospel, Rockabilly, Blues, Folk und Pop bis hin zum Alternative Country, und natürlich darf und soll getanzt werden. Tickets im Vorverkauf 10,00, an der Abendkasse 12,00 Euro. Vorverkauf bei Lotto Zeitschriften Huppa, Doberlug-Kirchhain, Hauptstraße und Potsdamer Straße, in der Touristinformation im Schloss Doberlug sowie in der Touristinformation Finsterwalde.



➔ bis 19. 11. | Museum Schloss Doberlug
Ausstellung

Seilzeitalter. Das löbliche Gewerk der Seiler zu Kirchhayn und in der Welt



Dem einzigen Handwerk, das beim Rückwärtsgehen Geld verdient und dabei vorankommt, widmet das Museum Schloss Doberlug in diesem Jahr eine Sonderausstellung. Es präsentiert die umfangreiche Privatsammlung der Kirchhainer Seilerdynastie Langmann, die sich dem Thema regionalhistorisch, handwerksgeschichtlich und technisch nähert. Die Geschichte der Seile flechtenden und schlagenden Langmanns begann in Kirchhain mit Johann Gottlob (1804 – 1874); als vorerst letzter Vertreter der Familie lernte Rainer Langmann das Familienhandwerk. Die Werkstatt der Langmanns befand sich in der Wilhelmstraße 32 (heute Leipziger Straße). Die dort installierte, 33 Meter lange Seilerbahn konnte über die Elster hinweg verlängert werden. Auf ihr stellten die Langmanns in Handarbeit Seile für alle Lebenslagen her – von der Wäscheleine über den Strick fürs Vieh bis hin zum Einkaufsnetz war alles vertreten. Später wurde auch die Drahtseilspleißerei in das Langmann'sche Dienstleistungsangebot aufgenommen.

Die Ausstellung präsentiert Maschinen, Werkzeuge und Materialien der Handseilerei und des Drahtseilspleißens. Die Geschichte der kleinen Langmann'schen Handseilerei wird ebenso erzählt wie die Anforderungen der Zeitläufte. So musste der Seiler etwa unter den DDR-Bedingungen vor der großen Nachfrage nach seinen Makramee-Netzen kapitulieren. Historische Abbildungen berichten von Tradition und Geschichte der Seilerei. Mit kleinen Filmen und Fotos wird schließlich die Seilerei in anderen Weltteilen, etwa China oder Tibet, dargestellt. Eine assoziierte Ausstellung von Kulturland Brandenburg 2016.

Die Ausstellung präsentiert Maschinen, Werkzeuge und Materialien der Handseilerei und des Drahtseilspleißens. Die Geschichte der kleinen Langmann'schen Handseilerei wird ebenso erzählt wie die Anforderungen der Zeitläufte. So musste der Seiler etwa unter den DDR-Bedingungen vor der großen Nachfrage nach seinen Makramee-Netzen kapitulieren. Historische Abbildungen berichten von Tradition und Geschichte der Seilerei. Mit kleinen Filmen und Fotos wird schließlich die Seilerei in anderen Weltteilen, etwa China oder Tibet, dargestellt. Eine assoziierte Ausstellung von Kulturland Brandenburg 2016.

11. 9. | Sonntag | 10.00 Uhr

Das löbliche Gewerk der Seiler zu Kirchhayn und in der Welt

Kuratorenführung zum Denkmaltag, mit praktischen Demonstrationen.

Um Anmeldung unter Tel. 035322 6888 520 wird gebeten.

Schloss Lillliput
 Steffen Modrach
 Dorfstraße 49
 04936 Naundorf
www.steffen-modrach.de



Schloss Lillliput Kein Stein gleicht dem anderen



Schloss Lillliput ist eine Attraktion. Keine Fenster, keine Türen, keine Dach- oder Fassaden-seite gleichen sich. Analog zur Natur darf Gleiches nicht zweimal vorkommen. Ursprünglich dachte der Künstler Steffen Modrach an ein Pfefferkuchenhaus, doch in Ermangelung

heimischer Pfefferkuchenhersteller wurde der Plan nach allerlei entmutigenden Anläufen verworfen. Kunst ist immer auch Ringen, und so entstand allmählich die Idee, mehr als nur eine Pfefferkuchenbude, sondern ein außergewöhnliches Kunstwerk zu schaffen. Es sollte seine Einmaligkeit dadurch beweisen, dass man es niemals kopieren kann; für die Bauzeit legte Modrach 25 Jahre fest.

Er kündigte seinen Beruf, löste die Versicherungen auf, erwarb ein verwahtes Grundstück, und 2010 ging es los. Längst vergeht kein Tag mehr, an dem der ehemalige Schmied, Pilot, Fischer, Schriftsteller und Heizer nicht von früh bis spät an seinem Lebenswerk arbeitet. Es entsteht ein farbenprächtiges und einmaliges Baukunstwerk, das mittlerweile überwiegend geliebt und nur noch gelegentlich als Kasperbude gehänselt wird. Hier findet eine äußerst individualistische Persönlichkeit eine ganze Bandbreite einzigartiger und kraftvoller Ausdrucksformen, und zwar völlig auf sich gestellt und unbeeinflusst von kulturellen Normen. Sie sind das Ergebnis eines inneren Bestrebens, einer natürlichen und frei fließenden Arbeitsweise und einer fast kindlichen Naivität.

Wer das nun selber sehen will, darf sich nach Anmeldung gern führen lassen. Am besten ergattert man einen Termin, indem man die Seite: www.steffen-modrach.de besucht und über die Anmeldeleiste einen der begehrten Termine bucht. Die Antwort kann etwas dauern, aber sie kommt.

Weißgerbermuseum
Potsdamer Str. 18, 03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon 035322 293
weissgerbermuseum@doberlug-kirchhain.de
www.weissgerbermuseum.de

Dienstag bis Donnerstag
9–12 und 14–17 Uhr
Freitag 10–12 und 14–16 Uhr
Samstag nach Voranmeldung
Sonntag 14–16 Uhr

Bares und Wahres Geldschätze des Weißgerbermuseums



Ohne Moos nichts los: Geld gehört heute zu den unverzichtbaren Zahlungsmitteln und Recheneinheiten. Es ermöglicht weltweit die Arbeitsteilung und den Warenaustausch. Die Funktionen und Formen des Geldes haben sich im Laufe der Jahrhunderte immer wieder verändert. Mit einer Sonderausstellung versucht das Weißgerbermuseum in der Zeit vom 13. September 2016 bis zum 1. Januar 2017 einen allgemeinen Überblick über die Geschichte des Geldes zu geben und präsentiert erstmals die in 53 Jahren vom Museum gesammelten Geldschätze.

➔ **Veranstaltungshinweis**

Im Rahmen des 18. Internationalen Puppentheaterfestivals gastiert am 20. 9. um 19.00 Uhr Locci alias Wolfgang Lasch mit dem Bühnenstück „Herr Arnold Böswetter und Herr Budinow“ in der technischen Ausstellung des Weißgerbermuseums in der Gerberstraße 42.

➔ 16. – 25. 9.

18. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land

Hier ist Farbe im (Puppen)Spiel!

Handpuppenspiel – Fadenmarionetten – Tischfiguren – Schattenspiel – Stabmarionetten – Flachfiguren – ein Mix aus Puppe und Mensch – Farbprojektionen – bewegte Objekte – Maskentheater: Solch eine Vielfalt an Formen des Puppentheaters präsentiert das 18. Internationale Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land! Hinzu kommt eine Vielzahl literarischer Genres, deren sich die Puppenspieler bedienen: Romane – Kinderbücher – Collagen von Berichten – Sketche – Stegreif – europäische Märchen – Lieder – selbst geschriebene Dramen – Essays – klassische Überlieferungen – Volksbücher – Sagen – Comedy.



Der Festivalspielplan des diesjährigen Festivals ist also bunt, aber nicht kunterbunt durcheinander. Die Aufführungen wenden sich gezielt an die unterschiedlichsten Altersgruppen des Publikums. Die Puppenspieler

Sponsoren & Förderer



Der Kasper ist eine freundliche Leihgabe vom Böttgerhaus.



spielen für Kinder ab drei Jahre, für Vor- und Grundschüler, für Gymnasiasten sowie für Erwachsene jeden Alters – und natürlich für Familien. Ziel des Kulturamts ist es, den Landkreis Elbe-Elster wieder in seiner Gänze in das Festivalprogramm einzubeziehen. Und das ist gelungen! Die Puppenbühnen werden zu über 40 Partnern fahren, dazu gehören auch 20 Grundschulen und Gymnasien. Unterrichts begleitend – für den Deutsch-, Geschichts- und Ethikunterricht – eignen sich hierfür in diesem Jahr insbesondere die Inszenierungen „Faust 1“, „Der kleine Prinz“, „1944 – Es war einmal ein Drache ...“ und „Familie Zipfelchen und der Wassermann“. Die Grundschüler können aber natürlich auch durch Märchen und dramatisierte Bücher unterhalten werden.

Die Abendvorstellungen sind in gewissem Sinne ein Kontrastprogramm: Eine „Beatles-Collage“ für Fans der Liverpools, „Anna Karenina“ für Liebhaber des großen russischen Romans, „Der wunderbare Massen-selbstmord“ für Menschen, die auch einmal mit Augenzwinkern in die Tiefen der menschlichen Psyche eintauchen möchten, „Siehste“ für jene, die den feinen Humor von Loriot lieben, ein „Liederabend“ mit Gesang, Live-Musik und Spielszenen quer durch Europa für die Globetrotter, Märchen für Alt und Jung im frühen Abendprogramm und Comedy zum Abschlafen, nein, besser: „aktive Gymnastik am Abend“ mit Arnold Böswetter und seinen Tipps fürs Leben.

Studieren Sie die nächsten Seiten, es wird sich sicher auch für Sie eine Aufführung finden!

Festivalleröffnung

16. 9. | Freitag | ab 18.00 Uhr | Refektorium Doberlug

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine „puppige“ Begrüßung: Hurdy und Gurdy ziehen mit ihrem Leierkasten um die Welt. Mit viel Spaß und Komik erreichen sie die Herzen ihres Publikums und laden zum Verweilen vor dem Refektorium ein. Nicht weit von ihnen hat František Petrák sein kleines Marionettentheater aufgebaut. Er lässt Isabella arte dell Ultramarin im wahrsten Sinne des Wortes den Pinsel schwingen. Sie malt Blumen, schöne Blumen, bunte Blumen. Und die Zuschauer können unter ihrer Anleitung ebenfalls ihr künstlerisches Talent ausprobieren.

Dann geht es hinein in den Saal zur großen Beatles-Revival-Show „Loving Paul, John, George and Ringo“ des Kobalt Figurentheaters Berlin. „When I get older, losing my hair“ ... Mit einem alten Tagebuch führt

Kristiane Balsevicius zurück in die Zeit ihrer Jugend als Beatles-Fan, hinzu kommen weitere Figuren als Zeitzeugen und Kommentatoren: Miss Winsley, Professorin für Musikwissenschaften – eine Großfigur mit Klappmaultechnik – referiert über Besonderheiten und spannende Hintergründe der Beatles-Kompositionen und fordert die Zuschauer zu einem Musik-Quiz heraus. Zwei Handpuppen aus dem Beatles-Kosmos durchziehen als Archetypen für Jugend und Alter das Stück: Lucy, das junge, naive Mädchen voller Träume und Eleonor, lebenserfahren, ernüchtert, allein und doch warmherzig. Ein Reporter berichtet live von der Landung der Pilzköpfe 1966 in München. Erwin erinnert sich an das unerhörte Konzert der Bravo-Beatles-Blitztournee und 15 junge Fans leben mit Fanbrief-Zitaten die Vergötterung, Sehnsucht und Besessenheit nach ihren Idolen aus.



Die Bühne besteht aus zwei rechteckigen, hintereinander gestaffelten Flächen, inspiriert durch das „White Album“. Davor sitzend, zaubert Denise Puri am Overhead-Projektor eine eigene Welt auf die weißen Flächen: Schattenspiel, psychedelische Farbimpressionen, Texte, Silhouetten. Zu den Songs entstehen Miniaturen, die von grafischer Strenge bis hin zum Farbrausch der Flower-Power-Zeit reichen. Die Poesie der Bilder verbindet sich mit dem Figurespiel auf der Bühne zu einer ganz eigenen Formsprache. Die Geschichte der Beatles, ihre Musik und viel Hintergrundwissen über jene Zeit werden auf ganz neue Weise erlebbar. Eine Liebeserklärung an Paul, John, George und Ringo und ein farbiger Auftakt für ein farbenprächtiges Festival!

Die Lange Nacht des Puppenspiels

24. 9. | Samstag | ab 19.30 Uhr | Bürgerhaus Bad Liebenwerda

Die Lange Nacht wird eingeleitet mit heiteren Drehorgelklängen, gespielt von Dr. Karlheinz Klimt an seiner Raffin-Konzertdrehorgel. Mit ihren Klängen begeisterte er das Publikum sogar bei den Händel-Festspielen in Halle oder bei den Bach-Tagen in Köthen.

Es folgt, um daran zu erinnern, was einmal Puppenspiel war, ein derbes Kasper-Spiel mit Pritsche und Hammer. Dargeboten wird es von Juraj Hamar aus Bratislava, der sehr genau das Pulchinella-Spiel in Neapel studiert hat, es mit Szenen des Polichinelle aus Frankreich verbindet und frech in die Slowakei verlagert. Die slowakische lustige Marionettenfigur Gašparko wird zur Handpuppe, und Juraj Hamar gibt seinem Land eine Tradition, die es eigentlich gar nicht hat ... Aber warum nicht? Ist doch die traditionelle lustige Figur in allen Ländern Europas mehr oder weniger gleich gestrickt.

Nach diesem Handpuppenspiel folgt eine sehr zeitgenössische Inszenierung in Form und Inhalt – als Kontrast zum Gašparko, um so die Spannweite des künstlerischen Ausdrucks im Puppentheater deutlich zu machen: Arto Paasilinna, einer der populärsten Schriftsteller Finnlands, gilt als Meister des skurrilen Humors. Seinen Roman „Der wunderbare Massen-selbstmord“, der auch ins Deutsche übersetzt wurde, haben das Theater 7schuh und das Theater Blaues Haus für das Puppenspiel adaptiert. Was passiert in über zwei Stunden Theaterspiel? Finnland. Mitsommernacht. Da wird gefeiert. Gleichzeitig erleben wir mehrere Personen, die auf den Trümmern ihres Lebens stehen und Selbstmord als einzigen Ausweg sehen. Zufällig treffen sie aufeinander. Eine Abfolge absurder Situationen nimmt ihren Lauf. Schließlich sitzen mehrere Finnen in einem Reisebus, mit dem Ziel, am Nordkap über die Klippe zu segeln ... Am Ende, gegen 23.00 Uhr, werden alle Zuschauer sicher heiter das Bürgerhaus verlassen.

Kasper-Café im Museum

25. 9. | Sonntag | 14.30 Uhr

Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda

In den letzten Jahren sind Kaffee, Kuchen, Limonade, Basteln und Puppentheater mit Kasper und seinen Freunden zum Festivalausklang immer beliebter geworden. Aber halt! In diesem Jahr kaspert es nicht nur. Denn alle kleinen Besucher können mitspielen, wenn die aller kleinste Prinzessin einen hübschen Prinzen sucht. Sandy Gärtner, Theaterwissenschaftlerin und Puppenspielerin aus Magdeburg, hat sie in ihrem Koffer samt des klitzekleinen Königreichs mit nach Bad Liebenwerda gebracht. In dieser Zeit geht es turbulent im Kasper-Café zu. Aber auch Kaspers Abenteuer im Zoo und jene seines slowakischen Freundes Gašparko lassen die Zuschauer nicht auf den Stühlen sitzen. Zum Glück können alle beim gemeinsamen Kakao- und Kaffeetrinken oder beim Basteln etwas entspannen.

- (K) für Kinder
 (J) für Jugendliche
 (E) für Erwachsene
 (F) für Familien

Das Programm 2016

■ Freitag, 16. September

**Refektorium Doberlug, Eröffnungsveranstaltung
des 18. Internationalen Puppentheaterfestivals** 

18.00 Vorprogramm

Isabella arte dell Ultramarin – Teatro Pimprle Prag

Hurdy und Gurdy – PUPPENTHEATER rudolf & voland

19.00 Eröffnung des Festivals

Loving Paul, John, George and Ringo (J) (E)
Kobalt Figurentheater Berlin



■ Samstag, 17. September

15.30 Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde 

Isabella arte dell Ultramarin (Vorprogramm)

Teatro Pimprle Prag

Oh wie schön ist Panama (K) (F)
Kobalt Figurentheater Berlin

19.00 Gartenbau Winde Schönborn

Siehste ... Szenen einer Ehe von Loriot (E)
Theater Maskotte

■ Sonntag, 18. September

10.00 Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum

Bad Liebenwerda 

Isabella arte dell Ultramarin (Vorprogramm)

Teatro Pimprle Prag

Kasperkrimi (K) (F)
Theater Maskotte

10.30 Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde 

Klein Frankenstein (K)
Lempen Puppet Theatre Company

16.00 Refektorium Doberlug 
Oh wie schön ist Panama (K) (F)
 Kobalt Figurentheater Berlin

17.00 Museum Mühlberg 1547 
Siehste ... Szenen einer Ehe von Loriot (E) 
 Theater Maskotte

■ Montag, 19. September

9.30 Oberschule mit Grundschule „Ernst Legal“ Schlieben
Familie Zipfelchen und der Wassermann (K) (E)
 fundus-MARIONETTEN-dresden

10.00 Grundschule Rückersdorf
Oh wie schön ist Panama (K) (F)
 Kobalt Figurentheater Berlin

10.00 Grundschule Sonnewalde
Klein Frankenstein (K)
 Lempen Puppent Theatre Company

10.00 Kindertagesstätte Spatzennest Herzberg
Der Angsthase Leopold (K) (F)
 Theater Maskotte

■ Dienstag, 20. September

9.00 Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde 
Das Mondmärchen (K) (E)
 Hermannshoftheater

9.30 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt, Schönborn
Kasper und die Farben (K)
 Puppenbühne Regenbogen-mobil

9.30 Goethe-Grundschule Hohenleipisch-Plessa, Standort Plessa
Die Bremer Stadtmusikanten (K) (E)
 Theater LAKU PAKA

- 9.40 Goethe-Grundschule Hohenleipisch-Plessa,
Standort Hohenleipisch
Klein Frankenstein (K)
Lempen Puppet Theatre Company
- 9.45 Grundschule Mühlberg (Rathaus-Saal)
Rotkäppchen (K)
Figurentheater Ernst Heiter
- 10.00 Museum Mühlberg 1547 
Oh wie schön ist Panama (K) (F)
Kobalt Figurentheater Berlin
- 10.15 Evangelische Schraden-Grundschule Großthiemig
Der Angsthase Leopold (K) (F)
Theater Maskotte
- 16.00 Kirche Dollenchen
Das Mondmärchen (K) (E)
Hermannshoftheater
- 18.30 Im Kreis – Hof für Kunst- und Energiearbeit Rahnisdorf
Rapunzel (K) (E) 
Stephan Rättsch – Theater mit Puppen
- 19.00 Weißgerbermuseum Doberlug-Kirchhain,
Technische Ausstellung 
Herr Arnold Böswetter und Herr Budinow (E) 
Wolfgang Lasch

■ Mittwoch, 21. September

- 9.00 Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
Bad Liebenwerda 
Kasper und Dr. Eisenbart (K) (E)
Kaspertheater LOCCI
- 9.00 Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde 
Das Salzmännlein (K) (E)
Frau Wilhelm spielt böhmisches Haustheater

- 9.00 Kita Lindenhäuschen Elsterwerda
Kasper und die Farben (K)
 Puppenbühne Regenbogen-mobil
- 9.40 Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg
Der kleine Prinz (J) (E)
 Figuren Theater Manfred Künster
- 9.40 Astrid-Lindgren-Grundschule Falkenberg
Klein Frankenstein (K)
 Lempen Puppet Theatre Company
- 10.00 Bauer Fruchtsaft GmbH Bad Liebenwerda
Die Bremer Stadtmusikanten (K) (E)
 Theater LAKU PAKA
- 10.00 Kirche Wahrenbrück
Drei kleine Schweine (K)
 Figurentheater Ernst Heiter
- 10.00 Atelierhof Werenzhain
Hase und Igel (K) (J) (E)
 PUPPENTHEATER rudolf & voland
- 10.00 Dr.-Otto-Rindt-Oberschule Senftenberg
1944 – Es war einmal ein Drache (J) (E)
 Tandra Theater
- 10.00 Oberschule Falkenberg
Hans im Glück (K) (E)
 Stephan Rättsch – Theater mit Puppen

■ Donnerstag, 22. September

- 9.00 Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
 Bad Liebenwerda 
Das Salzmännlein (K) (E)
 Frau Wilhelm spielt böhmisches Haustheater

- 9.30 Mehrgenerationenhaus Rückersdorf
Wenn zwei sich streiten (K)
 Puppenbühne Regenbogen-mobil
- 9.30 Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg
Klein Frankenstein (K)
 Lempen Puppet Theatre Company
- 9.35 Berufliches Gymnasium Falkenberg
Faust (J) (E)
 Figuren Theater Manfred Künster
- 9.40 Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda ♿
1944 – Es war einmal ein Drache (J) (E)
 Tandra Theater
- 9.45 Friedrich-Starke-Grundschule Elsterwerda
Rotkäppchen (K)
 Figurentheater Ernst Heiter
- 9.45 Heinz-Sielmann-Grundschule Crinitz
Hase und Igel (K) (J) (E)
 PUPPENTHEATER rudolf & voland
- 10.00 Museum Mühlberg 1547 ♿
Dornröschen (K)
 Dornerei – Theater mit Puppen
- 10.00 Berg-Grundschule Doberlug-Kirchhain
Zwei Brüder (K)
 Figurentheater FÄHRBETRIEB
- 10.00 Grundschule Präsen
Familie Zipfelchen und der Wassermann (K)
 fundus-MARIONETTEN-dresden
- 13.00 Berufliches Gymnasium Falkenberg
Faust (J) (E)
 Figuren Theater Manfred Künster

18.30 Im Kreis – Hof für Kunst- und Energiearbeit Rahnisdorf
Katze, Hahn und Füchsin (K) (E) 
 Stephan Rättsch – Theater mit Puppen

19.00 Rotary-Club Finsterwalde (Arche)
Anna Karenina (J) (E)
 Hermannshoftheater

■ Freitag, 23. September

9.00 Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
 Bad Liebenwerda 
Gašparkos Streiche (F)
 Teatro Carnevalo

9.30 Stadtbibliothek Uebigau (Museumsscheune)
Dornröschen (K)
 Dornerei – Theater mit Puppen

9.30 Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde 
1944 – Es war einmal ein Drache (J) (E)
 Tandra Theater

9.30 Kita Zwergenhaus Doberlug-Kirchhain
Die kleinste Prinzessin der Welt (K) (E)
 TheaterGärtneri

9.30 Grundschule „Otto Nagel“ Schönwalde
Wenn zwei sich streiten (K)
 Puppenbühne Regenbogen-mobil

9.45 Grundschule Gröden
Zwei Brüder (K)
 Figurentheater FÄHRBETRIEB

10.00 Museum Schloss Doberlug 
Der kleine Prinz (J) (E)
 Figuren Theater Manfred Künster

- 11.00 Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde 
1944 – Es war einmal ein Drache (J) (E)
 Tandra Theater
- 16.00 Bockwindmühle Lebusa
Geburtstagsüberraschung bei Familie Zipfelchen (K)
 fundus-MARIONETTEN-dresden
- 18.00 Oberer Gasthof Hirschfeld
 (Landhof Wehle mit Regional-Stübchen)
Hirseabend (E) 
 Schattentheater Bettina Beyer
- 19.00 Gut Ahlsdorf
Liederabend (J) (E) 
 Figurentheater FÄHRBETRIEB
- 19.00 BücherKammer Herzberg
Anna Karenina (J) (E) 
 Hermannshoftheater
- 20.00 Theaterscheune Birkwalde
Ahoi – Achtern liegt 'ne Leiche (E) 
 PUPPENTHEATER rudolf & voland
- 20.00 Zobel & Co. Doberlug-Kirchhain
Frau Fischer und ihr Mann (E) 
 Figurentheater Ernst Heiter

■ Samstag, 24. September

- 15.00 Theaterscheune Birkwalde
Hase und Igel (K) (J) (E)
 PUPPENTHEATER rudolf & voland
- 15.30 Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde 
Die kleinste Prinzessin der Welt (K) (E)
 TheaterGärtnerei
- 15.30 Museum Schloss Doberlug 
Dornröschen (K)
 Dornerei – Theater mit Puppen



15.30 BücherKammer Herzberg

Geburtstagsüberraschung bei Familie Zipfelchen (K)

fundus-MARIONETTEN-dresden

16.00 Kirche Saxdorf

Liederabend (J) (E) 

Figurentheater FÄHRBETRIEB

Bürgerhaus Bad Liebenwerda 

Die Lange Nacht des Puppenspiels 

Rahmenprogramm (F)

ab 19.30 **Drehorgelspiel** – Dr. Karlheinz Klimt

ab 20.00 **Gašparkos Streiche** – Teatro Carnevalo

Der wunderbare Massenselbstmord (J) (E)

Theater 7schuh & Theater Blaues Haus (Koproduktion)

■ Sonntag, 25. September

16.00 Stadtmuseum Riesa

Hase und Igel (K) (J) (E)

PUPPENTHEATER rudolf & voland

14.30 **Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum**

Bad Liebenwerda 

Kasper-Café mit Bastel-Mal-Stunde 

Gašparkos Streiche (F)

Teatro Carnevalo

Die kleinste Prinzessin der Welt (K) (E)

TheaterGärtnerei

Kasper im Zoo (K) (E)

Puppen-Doctor's Puppen-Kast'l

Fehler und Änderungen im Programm vorbehalten.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise in der Tagespresse sowie bei den Veranstaltungsorten.

Karten für Veranstaltungen in den Häusern des Museumsverbundes des Landkreises Elbe-Elster gibt es in den jeweiligen Museen. Bei Kinder-Veranstaltungen in den Museen kosten Tickets für Kinder 3,00 Euro und für Erwachsene 4,00 Euro, Tickets für Erwachsenen-Veranstaltungen kosten 6,00 Euro,

ermäßigt 4,00 Euro. Karten für die Eröffnungsveranstaltung (10,00 Euro, ermäßigt 7,00 Euro) und für die Lange Nacht (13,00 Euro, ermäßigt 10,00 Euro) sind im Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster in Herzberg sowie in den Verbundmuseen erhältlich. Karten für das Kasper-Café (Kinder 4,00 Euro, Erwachsene 6,00 Euro) gibt es am Veranstaltungstag im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda, es wird jedoch im Vorfeld um Reservierung gebeten. Die Eintrittspreise der anderen Aufführungen können variieren und sind bei den jeweiligen Veranstaltern zu erfragen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kulturamt Elbe-Elster unter Tel. 03535 46-5104 sowie per E-Mail unter kulturamt@lkee.de.

Stücke für Erwachsene und Jugendliche

Loving Paul, John, George and Ringo

Kobalt Figurentheater Berlin

Für Beatles-Fans jeden Alters, insbesondere für P 60.

Freitag, 16. 9., 19.00 Uhr, Refektorium Doberlug – Eröffnungsveranstaltung

Die Inszenierung verfolgt die Geschichte der Beatles aus der Sicht der Fans von den Anfängen der Gruppe in den Clubs der Reeperbahn über ihren Welterfolg bis zum Auseinanderbrechen. Beatles-Songs markieren dabei die Lebensstationen der Band in den bewegten 60er-Jahren.

„When I get older, losing my hair“ ... Mit einem alten Tagebuch führt Kristiane Balsevicius zurück in die Zeit ihrer Jugend als Beatles-Fan.

Diese Euphorie gilt dem Spiel von Kristiane Balsevicius und Denise Puri: „Ein wunderbarer Beatles-Abend, eine multimediale Collage auf die ganz anrührend altmodische Art. Mit fantastischen Puppen, Plattenspieler und Projektionen ... informativ, witzig und berührend. Unbedingt angucken!!!!“ (TwoTickets-Zuschauer)

Eine Collage aus Bildern, Texten, Puppenspiel und Musik in Zusammenarbeit mit der Galerie R31, Berlin Neukölln.

Der wunderbare Massenselbstmord. Die Lust am finalen Exitus

Koproduktion vom Theater 7schuh Görlitz und dem Theater Blaues

Haus Krefeld. Für große Leute, die das Groteske und das Skurrile lieben.

Samstag, 24. 9., 20.00 Uhr, Bürgerhaus Bad Liebenwerda – Lange Nacht

Finnland. Mitsommernacht. Da wird gefeiert. Doch plötzlich tauchen einzelne Personen auf, die auf den Trümmern ihres Lebens stehen und Selbstmord



als einzigen Ausweg sehen. Zufällig treffen sie einander, und eine Abfolge absurder Situationen nimmt ihren Lauf. Das Ergebnis: Mehrere Finnen sitzen in einem Reisebus, um am Nordkap über die Klippe zu segeln. Doch schon der gemeinsame Weg verurteilt das Projekt Massensebstmord zum Scheitern: Ihre Vereinzelung fängt an zu bröckeln und ihr Blick sich zu weiten. Eine skurrile Reise durch Europa beginnt – ein Tanz auf dem Grat zwischen

Leben und Tod. Eine Tragikomödie, die mit ihrem emotionalen Tiefgang berührt. Nach Arto Paasilinnas gleichnamigem Roman.

Siehste. Szenen einer Ehe von Loriot

Theater Maskotte, Buchholz

Für Erwachsene und alle Fans des Humors von Loriot.

Samstag, 17. 9., 19.00 Uhr, Gartenbau Winde, Schönborn

Sonntag, 18. 9., 17.00 Uhr, Museum „Mühlberg 1547“

In der Regie von Dirk Baum wagt es Ute Kotte, die einmaligen Figuren und Texte aus Loriot's „Szenen einer Ehe“ mit Mitteln des Puppenspiels auf die Bühne zu bringen. Psychologin Edelgard Greulich (Ute Kotte) führt das Publikum durch die Eheszenen und gibt den Zuschauern „Anleitungen“, wie Eheprobleme im Alltag bewältigt werden können. Sechs Szenen wie: „Das Ei“, „Der Feierabend“, „Die Eheberatung“ und andere lassen das Publikum einen unterhaltsamen und vergnüglichen Abend erleben. Eine Anleitung zu Problemen des Alltags mit 12 Puppen und einer Psychologin.

Liederabend

Eine musikalische Europareise mit Figuren und Schatten

Fährbetrieb, Herisau (CH). Für Große, die Spaß an der Geschichte, Musik und den Traditionen Europas haben.

Freitag, 23. 9., 19.00 Uhr, Gut Ahlsdorf

Samstag, 24. 9., 16.00 Uhr, Kirche Saxdorf

Wie ist das, wenn ein Fraueli z'Märit geht, die heilige Lucia von Neapel ins heutige Schweden verfliegt oder zehn chassidische Brüder im alten Prag Handel treiben ...? Dieses Spiel zeigt es hautnah. Szenen wechseln vom Figuren- zum Schattenspiel und umgekehrt. Heiteres und auch Trauriges wird mit viel Musik und Gesang bedacht und beschworen. Kurze Texte

verbinden die Szenen. Zwei Wanderer erzählen – durch Europa schlen-
dernd – von einigen Farbtupfern, die ob den heutigen Berichten über
diesen Kontinent manchmal fast in Vergessenheit geraten.

1944 – Es war einmal ein Drache ...

Tandera – Theater mit Figuren, Testorf. Für Jugendliche und Erwachsene.

Mittwoch, 21. 9., 10.00 Uhr, Dr.-Otto-Rindt-Oberschule Senftenberg

Donnerstag, 22. 9., 9.40 Uhr, Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda

Freitag, 23. 9., 9.30 Uhr, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde

Freitag, 23. 9., 11.00 Uhr, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde

Eine Geschichte über die Kindheit im Kon-
zentrationenlager, über Verzweiflung, Le-
bensmut und Zukunft nach der gleich-
namigen Novelle von Bodo Schulenburg.
Tandera erhielt 2014 für diese Art der Erin-
nerungskultur die „Rose von Ravensbrück“.
Es ist eine von den Gymnasien immer wie-
der gewünschte Inszenierung, sodass das
Tandera Theater inzwischen Stammgast
beim Internationalen Puppentheaterfesti-
val im Elbe-Elster-Land ist.



Der kleine Prinz

Figurentheater Manfred Künster, Mayen. Für alle jungen Menschen,
die nach einer Orientierung für ihr Leben suchen.

Mittwoch, 21. 9., 9.40 Uhr, Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg

Freitag, 23. 9., 10.00 Uhr, Museum Schloss Doberlug



„Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen
unsichtbar“, meint der Fuchs zum
kleinen Prinzen und gibt damit ein
Credo für unsere Sicht auf die Welt.
Saint-Exuperys Geschichte über un-
ser Verhalten zählt zu den wichtigs-
ten Büchern der Weltgemeinschaft
und ist zudem ein wichtiger Stoff im
Repertoire der Puppentheater. Nach
der Geschichte von Saint-Exupery.

Faust 1 – Eine Kriminalgeschichte

FigurenTheater Manfred Künster, Mayen

Für Jugendliche, die sich langsam an Goethes Epos herantasten wollen.

Donnerstag, 22. 9., 9.35 Uhr und 13.00 Uhr, Berufliches Gymnasium

Falkenberg

Kommissar Leverkühn versucht den Mord an drei Menschen aufzuklären. In seinem Büro treffen sich alle Beteiligten. ... Dr. Heinrich Faust strebt nach mehr. Die Wissenschaft kann ihm nichts mehr bieten, er hat alles studiert. Leider auch Theologie. Dann hat er sich für die Magie entschieden. Er hat die Freiheit entdeckt – mit all ihrer Schwierigkeit und Verantwortung. Er ist auf der Suche nach dem Göttlichen. Doch zu welchem Preis? Drei Tote bleiben zurück ... und sein geliebtes Gretchen.

Die alte Geschichte des Dr. Faust spiegelt die heutige Menschheits-situation wieder: Mit dem Kopf alles erreichen wollen, den Geist und das Herz vergessen, und über Leichen gehen.

Herr Arnold Böswetter und Herr Budinow

Wolfgang Lasch. Für alle, die Kreuzschmerzen haben, die ein Kribbeln in den Fingern spüren und die herzlich lachen wollen.

Dienstag, 20. 9., 19.00 Uhr, Weißgerbermuseum Doberlug-Kirchhain

Böswetters Gesundheitstipps, diesmal verpackt in russischer Folklore! Böswetter, Jahrgang 1923, ist Allesredner, tätig in den Bereichen Oper, Operette, Schlager und Physiotherapie. In dieser Spielzeit pflegt er die „deutsch-sowjetische Freundschaft“ und lässt sich von einem russischen Akkordeonspieler begleiten. Doch es ist nicht einfach, mit ihm zu arbeiten. Ganz wie einstmal der „Große Bruder“ widerspricht er den „Leerformeln“ Böswetters. Alte russische Akkordeonmusik kontra deutsche Altersgymnastik!

Anna Karenina

Hermannshoftheater – biologisch-dynamischer Landbau & Theater, Wümme. Für große Leute, die die Liebe kennen.

Donnerstag, 22. 9., 19.00 Uhr, Rotary-Club Finsterwalde (Arche)

Freitag, 23. 9., 19.00 Uhr, BücherKammer Herzberg

Die Souvenirverkäuferin Mascha arbeitet in einem kleinen Kiosk auf einem großen Bahnhof in Moskau. Hier verkauft sie Piroggen, Sonnenblumenkerne, Stockfisch, Getränke und was man sonst so für die Reise braucht. Ganz neu ist eine Kollektion von Souvenirpüppchen, die Romanfiguren von Lew Tolstoi darstellen. Produziert wurden sie von einer berühmten

Wodkabrennerei, die den großen Dichter zu seinem 100. Todestag auf besondere Weise ehren wollte. Mascha beobachtet die Leute und kann vieles aus dem Leben der vorbeieilenden Reisenden erzählen. Ihre Hauptheldin ist Anna Karenina, deren Schicksal auf dem Bahnhof mit dem Kennenlernen Wronskis beginnt und nach einem langen Kampf um ihr persönliches Glück auch dort endet. Anna Karenina, glücklos mit einem hohen Beamten verheiratet, verfällt dem jungen Grafen Wronski in unwiderstehlicher Liebe. Anna ist bereit, für diese Liebe alles zu opfern, am Ende sogar ihr Leben. Eine dramatische Darstellung mit Menschen, Figuren und Objekten, frei nach Lew N. Tolstoi.

Ein Hirseabend

Kulinarisches und Schattenspiel im Oberen Gasthof Hirschfeld
Schattentheater Bettina Beyer. Für Feinschmecker.

Freitag, 23. 9., 18.00 Uhr, Oberer Gasthof Hirschfeld (Landhof Wehle mit Regional-Stübchen)

Bettina Beyer erzählt über die einstige Bedeutung der Hirse auf dem Küchentisch unserer Vorfahren. Auf der museumseigenen Schattenbühne wird die Geschichte vom süßen Hirsebrei aufgeführt, und süßer Hirsebrei kann an diesem Abend auch verkostet werden.

Ahoi – Achtern liegt 'ne Leiche

PUPPENTHEATER rudolf & voland. Für Erwachsene.

Freitag, 23. 9., 20.00 Uhr, Theaterscheune Birkwalde

Ein Wrack, geborgen vom Grunde des Meeres, restauriert zum Luxusschiff. Eine illustre Reisegesellschaft. Eine Leiche taucht auf, ein Passagier verschwindet. Dies ist der Beginn einer Reihe mysteriöser Zwischenfälle an Bord. Und es gibt kein Entrinnen auf hoher See ... Leinen los! Volle Kraft voraus! Anker lichten – für eine rasante, mörderisch-lustige Kreuzfahrt. Ein spannender Hochseekrimi mit Puppen.

Frau Fischer und ihr Mann – oder – Szenen einer Ehe

Figurentheater Ernst Heiter

Für verheiratete und unverheiratete Erwachsene.

Freitag, 23. 9., 20.00 Uhr, Zobel & Co. Doberlug-Kirchhain

Familie Fischer lebt an der Küste. Herr Fischer angelt nun schon seit „fast 120 Jahren“, doch so etwas hat er noch nicht erlebt: „Soooo ein Butt, riesengroß! Sprechen kann er auch! Sagt, er sei ein verwunschener Prinz ...“



Kaum zu glauben, alle Wünsche werden wahr ... und davon hat Frau Fischer mehr als genug! Frei nach dem Märchen „Von dem Fischer un syner Fru“ von Philipp O. Runge.

Stücke für Kinder und Familien

Hurdy und Gurdy

Eine Performance mit Puppenspiel und echter Drehorgelmusik.
PUPPENTHEATER rudolf & voland. Straßentheater für alle Gäste
der Festivaleröffnung

Freitag, 16. 9., ab 18.00 Uhr, Refektorium Doberlug – Eröffnungsveranstaltung

Hurdy und Gurdy ziehen ihren Leierkasten um die Welt. Auf ihren Stationen begegnen sie Menschen mit Musik und Poesie. Sie verwandeln mit der Kraft der Fantasie Orte in Freiräume. In der Begegnung mit Hurdy und Gurdy entstehen im Handumdrehen Augenblicke der Begeisterung. Mit viel Spaß und Komik erreichen sie die Herzen ihres Publikums, laden zum Verweilen ein und lassen Träume anklingen.

Rapunzel

Stephan Rätsch – Theater mit Puppen
Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre.

*Dienstag, 20. 9., 18.30 Uhr, Im Kreis – Hof für Kunst- und Energiearbeit
Rahnisdorf*

Rapunzel ist ein wahres Märchen von Feen und Menschenkindern, Rapunzel, Majoran, Thymian und den unaufhaltbaren Wegen, die sich das Leben sucht. Ein Schauspiel mit zarten Figuren aus gedrehtem Holz, Schirm, Hut und Mantel.

Hans im Glück ... und der Typ im Loch

Stephan Rätsch – Theater mit Puppen
Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre.

Mittwoch, 21. 9., 10.00 Uhr, Oberschule Falkenberg

Ein Klumpen Gold, und alle Wege stehen dir offen ... Am Ende ist es nur noch ein Stein, plumps fällt er in den Brunnen, Hans zum Glück! Theater auf dem Hosenrand, mit Puppen aus zartem Lindenholz, unter einem Baldachin mit Zwischentönen von einer Klarinette.

Katze, Hahn und Füchsin

Stephan Rätsch – Theater mit Puppen

Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre.

*Donnerstag, 22. 9., 18.30 Uhr, Im Kreis – Hof für Kunst- und Energiearbeit
Rahnisdorf*

Der Mond nimmt ab und zu, ab und zu, ab und zu ... Eine Geschichte über Liebe und Sehnsucht, Mond und Sterne und das, was man so finden kann in einem Hickelchen. Ein Spiel mit zarten hölzernen Figuren auf einem Stehleiterwagen.

Zwei Brüder. Ein Märchen aus Portugal

Fährbetrieb, Herisau (CH). Für Grundschüler in Hochdeutsch.

Donnerstag, 22. 9., 10.00 Uhr, Berg-Grundschule Doberlug-Kirchhain

Freitag, 23. 9., 9.45 Uhr, Grundschule Gröden

Diese Geschichte spielt im Süden, genauer in Portugal. Wir erleben, wie ein Bruder dem anderen das Leben schwer macht, ihn sogar ins Gefängnis werfen lässt. Bis sie am Ende wieder echte Brüder werden. Es ist eine Geschichte, die so angelegt ist, dass scheinbar alles immer noch schlimmer kommen kann, doch sie endet gut. Denn da ist einer, der über die Fähigkeit verfügt, Frieden zu stiften. Wie das geht? Wer das ist? Das zeigt Kurt Fröhlich aus dem Appenzeller Land.

Familie Zipfelchen und der Wassermann

fundus-MARIONETTEN-dresden

Für Kinder, die bereits wissen wo sie wohnen, in welcher Stadt,

in welchem Land – und dass es auch noch andere Länder gibt.

Montag, 19. 9., 9.30 Uhr, Ober- und Grundschule „Ernst Legal“ Schlieben

Donnerstag, 22. 9., 10.00 Uhr, Grundschule Präsen

Aus Böhmen ist ein kleiner Wassermann bis zu den Teichen bei Thalberg geflohen! Er ist traurig, denn hier hat er niemanden zum Spielen. Da erinnert er sich an einen alten Brauch aus seiner Heimat. Eines Tages ist die kleine Fridoline, die Tochter der Wichtelfamilie Zipfelchen, verschwunden. Alle sind in heller Aufregung. Sie stellen den Wassermann zur Rede. Hat er Fridoline als Spielgefährtin mit in die Teiche genommen? Wird der Wassermann in Nachbarschaft zu den Wichteln leben können?

Es ist ein Spiel um das Fremde, um Toleranz und ein fröhliches Zusammenleben. Dr. Olaf Bernstengel zeigt sein drittes „Bauer Haferkorn-Erlebnis“ mit böhmischen Stabmarionetten.

Geburtstagsüberraschung bei Familie Zipfelchen

fundus-MARIONETTEN-dresden

Freitag, 23. 9., 16.00 Uhr, Bockwindmühle Lebusa

Samstag, 24. 9., 15.30 Uhr, BücherKammer, Herzberg

Der Wassermann Nykus, der so plötzlich aus der Moldau kommend in den Thalberger Teichen erschien und der für Unruhe im Wald sorgte, hat sich nun eingelebt, so stark eingelebt, dass er einen Zirkus gegründet hat und mit ihm die Gewässer entlang zieht. Mit seinem Zirkus überrascht er auch Vater Zipfel zu dessen Geburtstag. Die Familie hatte ihr Waldgrundstück schön geschmückt. Und als Vater von der Arbeit kommt, gibt es ein großes Hallo: Nykus präsentiert seine Geburtstags-Zirkus-Gala! Die Wichtel staunen über die Akrobaten und Musikanten. Genauso staunen sicher auch die kleinen und großen Zuschauer im Theaterraum. Ein ganz neues und lustiges Erlebnis von Bauer Haferkorn für Jung und Alt.

Klein Frankenstein

Lempen Puppet Theatre, Skipton (GB). Für Kinder ab der 1. Klasse, frühestens ab 5 Jahre (!), aber nicht für Ängstliche ...

Sonntag, 18. 9., 10.30 Uhr, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde

Montag, 19. 9., 10.00 Uhr, Grundschule Sonnewalde

Dienstag, 20. 9., 9.40 Uhr, Goethe-Grundschule Hohenleipisch-Plessa, Standort Hohenleipisch

Mittwoch, 21. 9., 9.40 Uhr, Astrid-Lindgren-Grundschule Falkenberg

Donnerstag, 22. 9., 9.30 Uhr, Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg

Der fast berühmte Puppenspieler Frank Stein probt sein neues Stück „George, der Drachen-Toter“. Doch er hat die Nase voll von seinen selbstgemachten Puppen, die ständig auseinanderfallen. So wird er doch nie berühmt! Angestachelt durch seinen Ehrgeiz findet er Inspiration in seinem Vorbild, dem



Wissenschaftler Dr. Frankenstein. Und das Unglaubliche geschieht: Mit lustigem Brimborium und Hilfe des Publikums entsteht eine wirklich lebende Puppe! Eine Kreatur, die Franks Leben für immer verändert: George! Dieses sanftmütige, drollige Wesen ist eifrig bereit zu lernen, doch leider hat Frank nur sein neuestes Theaterstück im Kopf. In seiner Ungeduld überschätzt er

dabei die Möglichkeiten seines kleinen Zöglings. Ob das wohl gut ausgeht? Ein kleines Gruseln für die kleinen Grusligen ... und vor allem ein großer Spaß für Puppenspiel-Genießer.

Das Salzmännlein

Frau Wilhelm spielt böhmisches Haustheater.

Für Grundschüler mit Lust auf ein unbekanntes Märchen.

Mittwoch, 21. 9., 9.00 Uhr, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde

*Donnerstag, 22. 9., 9.00 Uhr, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
Bad Liebenwerda*

Salz ist ein Lebenselixier. Was geschieht, wenn ein ganzes Schloss, eine ganze Stadt, ja ein ganzes Land kein Salz mehr vorrätig hat? Der Kreislauf kommt ins Wanken. Das muss auch der König erleben. Des Süßen genug gegessen! Doch wer kann die Situation ändern? Nur das Salzmännlein? Für die Jüngsten, aber auch für Ältere. Nach dem slowakischen Märchen „Salz ist wertvoller als Gold“ von B. Nemcova.

Oh wie schön ist Panama

Kobalt Figurentheater Berlin. Für Kinder, die Bücher ansehen können, aber auch für jene, die Bücher schon lesen können.

Samstag, 17. 9., 15.30 Uhr, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde

Sonntag, 18. 9., 16.00 Uhr, Refektorium Doberlug

Montag, 19. 9., 10.00 Uhr, Grundschule Rückersdorf

Dienstag, 20. 9., 10.00 Uhr, Museum Mühlberg 1547

Der kleine Tiger und der kleine Bär sind dicke Freunde. Sie fürchten sich vor nichts und sind zusammen wunderbar stark. In ihrem Haus am Fluss haben sie es sehr gemütlich – bis der kleine Bär eine Bananenkiste aus Panama findet: „Panama, das ist das Land unserer Träume! In Panama ist alles viel größer und schöner!“ Und los geht’s. Am Ende jedoch, am Ende erkennen sie, wie schön es daheim ist.

Der Angsthase Leopold

Theater Maskotte, Buchholz. Im Kindergartenalter sollte man schon sein, um mit dem Leopold mitzufiebern.

Montag, 19. 9., 10.00 Uhr, Kindertagesstätte „Spatzennest“ Herzberg

*Dienstag, 20. 9., 10.15 Uhr, Evangelische Schraden-Grundschule
Grothiemig*

Da sitzt eine Oma auf dem Hauptbahnhof in Buxtehude und kommt ins Plaudern. Sie erzählt die Geschichte vom kleinen, ängstlichen Hasen Leopold. Wie er seine Angst letztendlich überwindet, kann für alle kleinen Zuschauer ein lehrreicher Tipp sein. Also das Stück anschauen und mutig werden! Ein Spiel für eine Oma und fünf Hasenmarionetten, frei nach Elisabeth Shaw.



Kasperkrimi – oder – Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft

Theater Maskotte, Buchholz. Für alle Kleinen und Großen, die Spaß an Kaspereien voller Turbulenz haben.

*Sonntag, 18. 9., 10.00 Uhr, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
Bad Liebenwerda*

Wahnsinn! Hektik in einer Regie von Jan Mixsa! Kasper will sich verlieben ... Wachtmeister Milizki sucht den Räuber ... Gretel sucht Uschi ... Alle sind weg: Oma Mimi, Wachtmeister Milizki und die Uschi. Der Kasper und seine Gretel sind noch da. Und die müssen die anderen suchen. Doch am Ende kommt's ganz anders als man denkt. Uff!

Rotkäppchen

Figurentheater Ernst Heiter, Peenehagen. Für alle Kinder, die Rotkäppchen kennen, aber auch einmal eine andere Märchenvariante vertragen.

Dienstag, 20. 9., 9.45 Uhr, Grundschule Mühlberg (Rathaus-Saal)

Donnerstag, 22. 9., 9.45 Uhr, Friedrich-Starke-Grundschule Elsterwerda

Es war einmal ein Mann, und es war einmal eine Frau: Wolfgang und Isolde. Der Mann hatte seine Frau zum Fressen gern. Manchmal, da spielten sie Rotkäppchen und der Wolf. „Aber das kennen wir doch schon!“ ... oder? Genauso und doch ganz anders spielen Katharina Sell und Frank Hirrich ihr Rotkäppchen. Na, schaut's Euch am besten selbst an! Und keine Angst, die beiden Puppenspieler sind hervorragende Komödianten. Ganz so schreckhaft kann bei ihnen das Märchen von dem kleinen Mädchen mit dem roten Käppchen daher gar nicht werden. Ein Märchen mit Fress-Garantie.

Drei kleine Schweine

Figurentheater Ernst Heiter, Peenehagen. Für Kinder ab 3 Jahren.

Mittwoch, 21. 9., 10.00 Uhr, Kirche Wahrenbrück

Schwein sein ist schön. Das wissen Heidi, Ekkehard und Eberhard ganz genau, denn sie sind drei kleine Schweine. Aber das Leben ist kein Spiel – vor allem wenn Wolfram, der Wolf, nicht eingeladen wurde und trotzdem mit Schweinehunger zu Besuch kommt. Um ihn zu besiegen, müssen die drei Geschwister zusammenhalten, denn nur gemeinsam sind sie stark.



Wenn zwei sich streiten

Puppenbühne Regenbogen-mobil, Frankena. Für Kinder ab 4 Jahren und außerdem ein Spielspaß für die ganze Familie.

Donnerstag, 22. 9., 9.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus Rückersdorf

Freitag, 23. 9., 9.30 Uhr, Grundschule „Otto Nagel“ Schönwalde

In diesem Puppenspiel geht es um den freundlichen Umgang miteinander. Und um die Erkenntnis, dass man nicht miteinander spielen kann, wenn man zerstritten ist. Aber was machen zwei Puppenspielerinnen, die sich ständig streiten? Sie kommen auf die Idee, ein Märchen zu spielen, in dem es um einen zünftigen Streit geht. Doch welches Märchen soll es sein? Die Zuschauer müssen helfen ... Ein Puppenspiel aus dem Koffer mit großen Knaufpuppen nach Motiven des Märchens „Der Wettlauf zwischen Hase und Igel“.

Kasper und die Farben

Puppenbühne Regenbogen mobil, Frankena. Für all jene, die die Farben noch lernen müssen bzw. die schon Spaß am Malen haben.

Dienstag, 20. 9., 9.30 Uhr, Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ Schönborn

Mittwoch, 21. 9., 9.00 Uhr, Kita „Lindenhäuschen“ Elsterwerda

Kaspers Papagei Krollifax hat über Nacht alle seine Farben verloren. Nun ist er ganz grau und unglücklich. Kasper will ihm helfen und macht sich auf den Weg, um neue Farben zu beschaffen. Unterwegs erlebt er aufregende Abenteuer mit einem roten Teufel, einer gelben Hexe und einem blauen Wassermann. Von jedem bekommt er eine Farbe – aber wie soll man aus nur drei Farben einen kunterbunten Papagei zaubern? Bloß gut, dass die Kinder und Kaspers kluger Großvater einen Rat wissen ... Ein lehrreiches und lustiges Kasperspiel mit Handpuppen.



Mondmärchen

Hermannshoftheater – biologisch-dynamischer Landbau & Theater, Wümme. Für Mondsüchtige ab 3 Jahre.

Dienstag, 20. 9., 9.00 Uhr, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde

Dienstag, 20. 9., 16.00 Uhr, Kirche Dollenchen

Es war einmal in einem Königreich am Meer. Da lebte eine kleine Prinzessin. Eines Tages wurde sie krank. Der König kam, um nach ihr zu sehen und sagte: „Ich will Dir alles geben, was Dein Herz begehrt, damit Du nur wieder gesund wirst.“ „Ja“, sagte die Prinzessin, „ich möchte den Mond haben!“ Da versprach der König in seiner Hilflosigkeit den Mond, ohne selbst zu wissen, wie er es anfangen sollte. Der König hatte eine schlaflose Nacht mit einem angstvollen Traum ... Am Ende wird aber die Prinzessin wieder gesund und erobert sich nicht nur den Mond, sondern eine ganze Welt, in der sie leben kann. Der Hermannshof ist ein landwirtschaftlich-kulturelles Projekt, in dem auf ökologisch, ethisch und ästhetisch bewirtschaftetem Boden außer Feldfrüchten auch soziale und künstlerische Ideen gedeihen können. So auch ein anspruchsvolles Puppentheater.

Die kleinste Prinzessin der Welt

TheaterGartnerei – Die mobile Theaterschule. Für Menschen ab 4 Jahre.

Freitag, 23. 9., 9.30 Uhr, Kita „Zwergenhaus“ Doberlug-Kirchhain

Samstag, 24. 9., 15.30 Uhr, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde

*Sonntag, 25. 9., ab 14.30 Uhr, Mitteldeutsches Marionettentheater-
museum Bad Liebenwerda – Kasper-Café*

Die kleinste Prinzessin der Welt lebt in einem klitzekleinen Königreich, das in einen Koffer passt. Sie möchte ebenso berühmt werden wie ihre Verwandten Schneewittchen, Aschenputtel oder Rotkäppchen. Und sie möchte obendrein noch einen Prinzen kennen lernen! Ob die Zuschauer ihr bei der Suche nach ihm helfen können? Eine Mitmach-Koffer-Theater-Geschichte.

Hase und Igel

PUPPENTHEATER rudolf & voland

Für Kinder ab 4 Jahre, ältere Geschwister sowie Mama und Papa.

Mittwoch, 21. 9., 10.00 Uhr, Atelierhof Werenzhain

Donnerstag, 22. 9., 9.45 Uhr, Heinz-Sielmann-Grundschule Crinitz

Samstag, 24. 9., 15.00 Uhr, Theaterscheune Birkwalde

Sonntag, 25. 9., 16.00 Uhr, Stadtmuseum Riesa

Wetten, dass ihr die berühmte Geschichte vom Igel, der mit dem Hasen um die Wette gelaufen ist, schon einmal gehört habt? Nein?! Diese Geschichte ist eigentlich gelogen, aber wahr ist sie doch ... Stellt die Lauscher auf und traut euren Augen nicht, denn nichts ist so, wie es scheint. Auf die Plätze, fertig, los! Vorhang auf für einen unglaublichen, turbulenten Wettkampf.

Die Bremer Stadtmusikanten

Theater LAKU PAKA. Für alle ab 5 Jahre.

*Dienstag, 20. 9., 9.30 Uhr, Goethe-Grundschule Hohenleipisch-Plessa,
Standort Plessa*

Mittwoch, 21. 9., 10.00 Uhr, Bauer Fruchtsaft GmbH Bad Liebenwerda



Wenn man alt ist und nicht mehr gebraucht wird, kann das ziemlich schlimm sein. Muss es aber nicht! Denn endlich kann man Sachen machen, die man immer schon machen wollte. Das weiß auch Erwin Schmidt, Frührentner. Er gehört zum alten Eisen, aber sein Haltbarkeitsdatum ist noch nicht überschritten. Unterwegs sein, das

ist die Lösung. Am besten gleich nach Bremen. Ein Stadt-Musikant werden, so wie Esel, Katze, Hund und Hahn. Auch sie waren ihr Leben lang immer gehorsam und fleißig. Jetzt sind sie alt. Oder krank. Oder genau im richtigen Alter – für die Suppe? Es geht noch was, wenn nichts mehr geht. Es weht ein neuer, ein frischer Wind. Er lüftet den Kopf. Und auf einmal scheint alles möglich. Hintergründig inszeniert in einer Mischung aus Figurentheater, Schauspiel, Musik und ein bisschen Flohcircus.

Dornröschen

Dornerei – Theater mit Puppen. Für Märchenliebhaber ab 4 Jahre.

Donnerstag, 22. 9., 10.00 Uhr, Museum Mühlberg 1547

Freitag, 23. 9., 9.30 Uhr, Stadtbibliothek Uebigau, Museumsscheune

Samstag, 24. 9., 15.30 Uhr, Museum Schloss Doberlug

Zur Geburt ihrer Tochter laden der König und die Königin die Feen des Landes ein, um das Kind beschenken zu lassen. Da es aber nur zwölf von den goldenen Tellern im Palast gibt, wird die dreizehnte Fee nicht eingeladen.



Sie erscheint trotzdem und ver wünscht die kleine Prinzessin. Nun verfällt das ganze Schloss in einen tiefen Schlaf, bis nach genau hundert Jahren ein Prinz im richtigen Moment kommt ...

Kasper im Zoo

Puppen-Doctor's Puppen-Kast'l. Für kleine und große Knirpse.

*Sonntag, 25. 9., ab 14.30 Uhr, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
Bad Liebenwerda – Kasper-Café*

Ein turbulentes Spiel mit Kasper, Teufel, einer kleinen Maus, dem Elefanten Jumbo, der Eule Eulalia, der Giraffe Isabella, dem Löwen Leo, dem Krokodil Lies'l und einem Stachelschwein.



Isabella arte dell Ultramarin

Eine Marionette malt.

Teatro Pimprle, Prag

Für Jung und Alt.

Freitag, 16. 9., ab 18.00 Uhr,

Refektorium Doberlug –

Eröffnungsveranstaltung

Samstag, 17. 9., 15.30 Uhr,

Sänger- und Kaufmannsmuseum

Finsterwalde

Sonntag, 18. 9., 10.00 Uhr,

*Mitteldeutsches Marionetten-
theatermuseum Bad Liebenwerda*

Madame Ultramarin gibt einen Einblick in ihr Atelier. Man kann sie beim Malen eines Blumenstraußes beobachten und auch selbst zum Pinsel greifen. Ein Spaß für Groß und Klein!



Kasper und Doktor Eisenbart

Kaspertheater LOCCI. Für Knirpse ab 3 Jahre.

*Mittwoch, 21. 9., 9.00 Uhr, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
Bad Liebenwerda*

Kasper begegnet dem weltberühmten Dr. Eisenbart, der Blinde und Lahme heilt. Seine Patienten kommen aus höchsten Kreisen. Sogar der König bittet um Heilung seines geliebten Töchterleins, der Prinzessin, die nicht mehr lachen kann. Seht, wie Kasper wieder einmal alles durcheinanderbringt – und die Geschichte doch zu einem guten Ende führt. Das Ganze spielt Wolfgang Lasch deftig und kräftig im Stile des guten alten Volkstheaters.

Gašparkos Streiche

Teatro Carnevalo, Bratislava (SK). Ein Gaudi für Jung und Alt.

*Freitag, 23. 9., 9.00 Uhr, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
Bad Liebenwerda*

Samstag, 24. 9., ab 20.00 Uhr, Bürgerhaus Bad Liebenwerda – Lange Nacht

*Sonntag, 25. 9., ab 14.30 Uhr, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
Bad Liebenwerda – Kasper-Café*

Juraj Hamar ist Theaterwissenschaftler und Puppenspieler in einem. Er ist auf die Geschichte des slowakisch-tschechischen Marionettentheaters spezialisiert und kennt die Geschichte der lustigen Figur seines Landes ganz genau. Sie, der Gašparko, gehört zum Marionettentheater. Doch Hamar nimmt ihn und setzt ihn, ganz wie die lustigen Figuren in Italien, England oder Frankreich, in ein Handpuppentheater. Gašparko wird zu Pulchinell. Seine Späße sind dessen Späße. Kann man das tun? Die Antwort ist umstritten. Eines bleibt aber: So lernen auch die Slowaken eine ursprüngliche, derb-lustige Figur kennen und nehmen ihre europäischen Quellen an.

PUPPENTHEATER

Jeden zweiten Sonntag im Monat um 15.00 Uhr
im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda
und von Mai bis September einmal monatlich
bei rudolf & voland in Birkwalde bei Sonnenwalde.

Mehr unter www.kulturreise-ee.de und www.rudolf-und-voland.de

➔ **bis 2. 10. | Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
Ausstellung**

Erinnerung. Frühe Konzentrationslager in Brandenburg

Schon wenige Tage nach der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler begann in Deutschland die Verfolgung Andersdenkender. örtliche SA-Standarten, SS und Polizei verschleppten überwiegend Kommunisten und Sozialdemokraten, darunter auch viele Abgeordnete aus Stadt und Landesparlamenten in provisorische Haftanstalten. Bis zum Sommer 1933 entstanden allein in der damaligen Provinz Brandenburg neun Konzentrationslager. Genutzt wurden leerstehende Fabrikgebäude, Garagen, alte Schulen oder Keller. Obwohl nicht als Vernichtungslager geplant, überlebten viele der Inhaftierten die Torturen nicht. Die fruhlen Lager entstanden vor den Augen der Öffentlichkeit. Lokalzeitungen berichteten breit über die Verhaftungen und Konzentrationslager. So auch im Finsterwalder Lokalblatt Niederlausitzer Anzeiger vom 28. Juni 1933: „Ins Konzentrationslager! Die in Schutzhaft genommenen Marxisten Bohmfeldt, Knoche, Geist, Schade, Hogan, Matz, Mann, Staniesky und Frau Pohle wurden heute früh zur Gewöhnung an Zucht und Ordnung und zur Erziehung zu brauchbaren Staatsbürgern [...] in das Konzentrationslager Sonnenburg eingeliefert.“ Viele der fruhlen KZ waren lange Zeit vergessen. Eine Ausstellung der Gedenkstätte in Sachsenhausen erinnert noch bis Oktober im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde an die Frühzeit der Naziherrschaft und ihre ersten Opfer.

➔ **30. 9. – 18. 11. | Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
Ausstellung**

Ganz nah dran Tierfotografien von Heinz-Dietrich Hubatsch

Am Rande der Rochauer Heide, im idyllisch gelegenen Schwarzenburg, lebt der Tierfotograf Heinz-Dietrich Hubatsch. Schon vor einem halben Jahrhundert war der damals 15-jährig, ausgerüstet mit seiner Pouva Start, auf den Spuren der heimischen Tierwelt unterwegs. Seitdem hat er neben

seiner Arbeit als Bergbauingenieur einen riesigen Fundus an seltenen und oft atemberaubenden Aufnahmen gemacht. Das Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde präsentiert Hubatschs Arbeiten vom 30. September bis zum 18. November und legt dabei einen Schwerpunkt auf Fotografien, die in der Niederlausitz entstanden sind. Mit im Kornfeld tanzenden Hirschen, der Kinderstube junger Füchse oder dem Angriff eines Adlers auf einen Hasen sind dem Fotografen höchst eindrucksvolle Bilder gelungen. Viele seiner Hauptdarsteller trifft er während seiner zahlreichen Pirschgange immer wieder und kann sie in Fotoserien zeigen. Dass allein seine Aufnahmen der Rothirsche einen Bildband füllen können, bewies Hubatsch im vorletzten Jahr. 2014 brachte der renommierte Schweizer Leopold Stocker Verlag seinen Bildband „Auf der Fährte der Hirsche“ mit 350 Aufnahmen des Rotwilds auf den Markt.



Kulturhaus Plessa
 Kulturverein Plessa e.V.
 Bernd Kadur
 www.kulturhaus-plessa.de
 vorsitzender@kulturverein-plessa.de



„Danke, Udo!“ Die große Udo Jürgens Gala von und mit Alex Parker und seinem Ensemble



Am 4. Dezember lädt der Sänger und Pianist Alex Parker um 17.00 Uhr zu einem außergewöhnlichen musikalischen Abend ins Kulturhaus Plessa ein. In seinem Konzert „Danke, Udo!“, das ganz im Zeichen des großen Udo Jürgens steht, singt und spielt Alex Parker eine Auswahl der schönsten Lieder des großen Entertainers. Mit der einzigartigen Udo-Jürgens-Gala ehrt das Kulturhaus Plessa den wohl erfolgreichsten Komponisten

und Musiker der letzten Jahrzehnte und einen großartigen Menschen – Udo Jürgens! Ein unvergesslicher Abend mit großartiger Musik, amüsanten Anekdoten aus dem Leben des Weltstars und vielen Emotionen.

➔ 4. 12. 2016 | 17.00 Uhr

**„Danke, Udo!“ Die große Udo Jürgens Gala
 von und mit Alex Parker und seinem Ensemble**

Das Wiener Neujahrskonzert „Best of Classic“



Freuen Sie sich auf lebendige Musikkultur, Spiel und Erzählfreude, gepaart mit wahrem Können – auf das Musik-Wort-Wunschkonzert zum Neujahr.

Mitwirkende:

40 Musiker des Wiener Belvedere-Orchesters
 Maestro Prof. Dr. Michael Maciaszczyk, Wien
 Master of Ceremonies – De Heer Lehmann,
 alias Erik Lehmann

➔ 8. 1. 2017 | 16.00 Uhr

DAS WIENER NEUJAHRSKONZERT „Best of Classic“

Mehr zum Kulturhaus Plessa und den Veranstaltungen der Spielzeit 2016/2017 unter www.kulturhaus-plessa.de.



➔ 3. 10. – 28. 10. | Museum Schloss Doberlug
Ausstellung

HANDwerk Fotografie von Walter Schönenbröcher



Die Brandenburger Kulturland-Kampagne widmet sich 2016 dem Thema „Handwerk“. Gemeinsam mit dem Cottbuser Fotokünstler Walter Schönenbröcher präsentiert die Handwerkskammer Cottbus über 40 Werke seiner Sammlung „HANDwerk“. Die Motive zeigen Hände von Handwerkern, aber auch ihre Persönlichkeit und ihr Arbeitsumfeld. Gerade das macht Handwerk aus: Es wird von Menschen ausgeübt, die Leistungen mit ihren Händen schaffen. Dass der Fotokünstler dabei nicht auf Farbe, sondern auf Schwarz-Weiß-Fotografie setzt, gibt den Bildern einen besonderen Kontrast und entführt den Betrachter aus seiner gewohnten Farbwelt. Ein Teil der Werke wurde in einem Tiefdruckverfahren als Intagliotypen hergestellt. Vor 300 Jahren entwickelt, findet es in der heutigen Zeit kaum noch Anwendung. Die Ästhetik, Eleganz und Details der unterschiedlichen Berufe kommen mit dieser Technik einzigartig zum Ausdruck. Die Ausstellung macht 2016 mehrfach Station in Brandenburg und ist vom 3. bis zum 28. Oktober im Museum Schloss Doberlug zu Gast. Eröffnung am 4. 10., 18.00 Uhr.

Veranstalter und Förderer



Handwerkskammer
Cottbus



➔ **22. 10. 2016 – 29. 1. 2017 | Mitteldeutsches Marionettentheater-
museum Bad Liebenwerda | Ausstellung**

Durch die Zeit geschoben Eine Geschichte des Kinderwagens

Der Kinderwagen gehört zu jenen Gebrauchsgegenständen, die aus unserer Zivilisation nicht mehr wegzudenken sind. Seine Geschichte ist noch nicht alt. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts wurden Kleinstkinder hauptsächlich getragen. 1850 findet sich der erste Hinweis, dass der gebürtige Zeitzer Stellmacher



Ernst Albert Naether erstmalig einen Kinderziehwagen konstruiert, hergestellt und auf der Leipziger Messe angeboten hat, um Säuglinge außerhalb des Hauses zu transportieren. Innerhalb kürzester Zeit gelang es Naether, den nötigen Absatzmarkt zu erschließen. Seine Firma in Zeitz wurde eine der bedeutendsten Kinderwagenfabriken Deutschlands. Die Sonderausstellung des Mitteldeutschen Marionettentheatermuseums Bad Liebenwerda lädt zu einer spannenden und vergnüglichen Zeitreise durch die Geschichte des Kinderwagens ein. Auch Babykleidung, Taufkleider, Taufbriefe und anderes Zubehör werden gezeigt. Der Besucher erhält einen Einblick in die Zweckmäßigkeit, Schönheit und den Formenreichtum alter Kinderwagen, die uns heute noch fasziniert.

➔ **29. 10. | Museumsverbund des Landkreises Elbe-Elster
Aktionstag**

Feuer und Flamme für unsere Museen

Der Aktionstag „Feuer und Flamme für unsere Museen“ macht mit vielfältigen Angeboten auf das reiche Angebot der Elbe-Elster-Museen aufmerksam. 2016 tragen die vier Häuser des Museumsverbundes des Landkreises Elbe-Elster mit einer historischen Tagung, einem Reisevortrag, einer Langen Museumsnacht rund um den Kinderwagen und mit einer Theateraufführung zur Aktion bei.

Rudolf Lehmann – Leben und Schaffen Herbsttagung der Niederlausitzer Gesellschaft

10.00 – 17.00 Uhr | Museum Schloss Doberlug

Die 1990 begründete Niederlausitzer Gesellschaft für Geschichte und Landeskunde steht in der Nachfolge der schon 1884 gebildeten Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte. Zunächst auf Urgeschichte und Volkskunde fokussiert, weitete sich das Themenfeld sehr bald auf Landesgeschichte, Dialektforschung und Namenkunde aus. Ab 1930 leitete der Senftenberger Studienrat Dr. Rudolf Lehmann (1891 – 1984) die Gesellschaft. Lehmann verdankt die Niederlausitzer Geschichtsschreibung noch heute gültige Standardwerke, darunter sein 1917 vorgelegtes Werk „Die ältere Geschichte des Cisterzienserklosters Dobrilugk in der Lausitz“. Die Herbsttagung der Niederlausitzer Gesellschaft widmet sich am 29. Oktober von 10.00 bis 17.00 Uhr im Museum Schloss Doberlug mit einem umfangreichen Vortragsprogramm diesem Nestor der Niederlausitzer Geschichtsschreibung.

Eine Reise durch die Mongolei mit Werner Kreißler

17.00 Uhr | Museum Mühlberg 1547

Eintritt 6,00 Euro

Der passionierte Motorradfahrer Werner Kreißler (Altenau) unternimmt mit den Besuchern seines Vortrags im Museum Mühlberg 1547 eine Reise durch die Mongolei.

Lange Nacht mit Kinderwagenschau, Musik und Schauspiel

**ab 19.00 Uhr | Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
Bad Liebenwerda**

Eintritt 12,00 Euro

Das abendfüllende Programm der Langen Museumsnacht im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum bietet eine Kinderwagenschau, Musik und Schauspiel. Der Kinderwagen steht im Fokus einer Sonderausstellung

des Hauses, und die Lange Nacht will Entscheidungshilfen, historische Schlaglichter oder auch nur Amüsement zum Thema bieten. Der Besucher begibt sich auf eine vergnügliche Zeitreise mit einem Angebot verschiedenster, formschöner und zweckmäßiger Kinderwagen mit Zubehör und entsprechender Mode aus der jeweiligen Zeit. Im Anschluss folgt die Adaption eines DEFA-Filmklassikers für das Puppentheater. Die Berliner Puppenspielerin Rike Schubert spielt und singt die „Legende von Paul und Paula“.

Männer, Frauen und andere Katastrophen mit dem Kieck-Theater (Weimar)

19.00 Uhr | Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde

10,00 Euro, ermäßigt 8,00 Euro

„Frauen sind doch Haie. Gibt man ihnen den kleinen Finger, ist der Arm ab.“, meint ER. SIE hat am gewöhnlichen Mann mehr auszusetzen als an der Deutschen Bahn. Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen. Dass sie es trotzdem immer wieder versuchen, gibt dem Leben die Würze und dem neuen Programm des KIECK-Theaters den Inhalt. Mit Texten verschiedener Dichter/innen begibt sich die Schauspielerin Cornelia Thiele auf spielerische Streifzüge, bei denen sie Lottchen und ihre Liebhaber belauscht, Vergleiche von Männern anstellt, Frösche küsst, dem schönen Mister Tod „Hallo“ sagt und dabei mancher Katastrophe nur knapp entgeht. Thomas Kieck kommt, wie so mancher Mann, zwar kaum zu Wort, ist jedoch als Begleiter an der Gitarre unentbehrlich. Und im Zusammenspiel sieht man es wieder: Wie schön harmonisch können sich doch Männer und Frauen ergänzen – manchmal auch ohne Katastrophen.



➔ 4.–6. 11. | Bad Liebenwerda
Regionaler und internationaler Musikwettbewerb

Zu Ehren der Graun-Brüder: 7. Wettbewerb im Elbe-Elster-Land

Die Pflege des Erbes um die Graun-Brüder hat in der Elbe-Elster-Region eine jahrzehntelange Tradition. Die Kreismusikschule mit ihren Standorten in Herzberg, Elsterwerda und Finsterwalde trägt den Namen „Gebrüder Graun“, und seit 2010 ist die Graun-Gesellschaft um ihren Vorsitzenden, den Wahrenbrücker Pfarrer Michael Seifert, aktiv tätig, um das Graunsche Erbe stets neu zu entdecken.

Höhepunkte der Graun-Pflege sind seit 2003 die vom Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ initiierten, regelmäßig stattfindenden Regionalen und Internationalen Wettbewerbe um den „Gebrüder-Graun-Preis“. Seit seinem Debüt vor 13 Jahren erfreut sich dieser Klassik-Contest in Bad Liebenwerda bei jungen Künstlern verschiedenster Nationen, die sich für die Musik des 18. Jahrhunderts und insbesondere die der Graun-Brüder interessieren, stetig steigenden Zuspruchs.

Vom 4. bis 6. November dieses Jahres haben Solisten und Ensembles die Möglichkeit, ihre gesanglichen und spielerischen Fähigkeiten in Bad Liebenwerda unter Beweis zu stellen. Dabei warten Preisgelder von bis zu 5.000 Euro. Neben Originalwerken der Graun-Brüder Carl Heinrich und Johann Gottlieb können die jungen Musiker auch Stücke weiterer Vertreter der Berliner Klassik sowie ausgewählter sächsischer Zeitgenossen des 18. Jahrhunderts präsentieren.

Bewertet werden die musikalischen Darbietungen von einer renommierten Jury, allesamt Kenner Alter Musik. Dazu gehören Hermann Max aus Bremen, Gründer und musikalischer Leiter der Ensembles „Rheinische Kantorei“ und „Das Kleine Konzert“, Prof. Ludger Rémy aus Dresden, international einer der führenden Dirigenten bei der Wiederbelebung und -entdeckung älterer deutscher Musik, Wolfgang Katschner aus Berlin, Lautenist sowie Mitbegründer und künstlerischer Leiter der Lautten Compagny, Prof. Dr. Christoph Henzel aus Würzburg, Autor des Graun-Werkverzeichnisses,





sowie Martin Ripper aus Berlin, der sich unter anderem durch zahlreiche CD-Einspielungen und Konzerte weltweit mit namhaften Ensembles und Orchestern ausgezeichnet. Abgerundet wird diese Herrenrunde durch die rbb Kultur-radio-Musikredakteurin und Moderatorin Cornelia Schönberg.

Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis 2016

4. November | Freitag

14.00 – 16.00 Uhr | Regionaler Wettbewerb (Förderpreis)*

18.00 – 22.30 Uhr | Internationaler Wettbewerb (Teil 1)*

5. November | Samstag

10.00 – 18.00 Uhr | Internationaler Wettbewerb (Teil 2)*

20.00 Uhr | „Barock am Faden“ – Konzert des Theaters unter einem glücklichen Stern und dem Ensemble Inégal, Prag.
(abweichender Veranstaltungsort: REISS Büromöbel
Bad Liebenwerda)

6. November | Sonntag

10.00 – 13.00 Uhr | Abschlussveranstaltung mit Preisträgerkonzert*

*im Bürgerhaus Bad Liebenwerda

Informationen und Kartenservice unter Tel. 03535 46-5100 oder 46-5104

Eintritt Wettbewerb pro Tag: 4,00 Euro, ermäßigt 2,00 Euro

Eintritt Konzert: 16,00 Euro, ermäßigt 12,00 Euro

Eintritt Abschlussveranstaltung: 6,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro

Eintritt beide Wettbewerbstage und Abschlussveranstaltung (ohne Konzert):

10,00 Euro, ermäßigt 8,00 Euro

Ermäßigungen gelten nur für Kinder, Schüler und Studenten.

➔ 6. 11. | 16.00 Uhr | Gaststätte Alt Nauendorf Finsterwalde
3. Marimba-Nacht

Piano meets Vibes trifft Weberknechte



Die 3. Marimba-Nacht der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ verspricht am 6. November eine auf- und anregende Gymnastikstunde für den Gehörgang. Mit Klavier, Marimba und Vibraphon erschaffen Jens Schliecker (Klavier) und Nils Rohwer (Marimba/Vibraphon) seit fast 30 Jahren bezaubernde

musikalische Brücken zwischen Jazz, Klassik, Minimal Music, Latin und Folk. Zu Gast auf nationalen und internationalen Bühnen präsentieren „Piano meets Vibes“ ein Programm, das alle Generationen anspricht und sich auf positive Weise in keine Schublade stecken lässt. Mit ihren Kompositionen, die auch die Erfahrungen als Filmmusik-Komponisten zeigen, erschaffen die außergewöhnlichen und virtuosen Musiker eine bezaubernde Klangreise in die innere Bilderwelt der Hörer. Hochgelobte Konzerte bei der Jazz Baltica, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, der Musikbiennale Berlin, den Weilburger Festspielen und Touneen und Konzerte in Österreich, Norwegen, der Schweiz, in Dänemark, Litauen und Mexiko zeigen nur eine Auswahl der konzertanten Höhepunkte von Piano meets Vibes.

Die Weberknechte sind das Percussion-Ensemble der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in Finsterwalde unter Leitung von Lars Weber. Seit ihrer Gründung im Jahr 2002 bestehen sie in wechselnden Besetzungen aus vier bis zwanzig Schlagzeugern. Sie absolvieren zahlreiche Auftritte im Jahr und waren bereits beim Bundespräsidenten im Schloss Bellevue, bei den Brandenburgischen Percussion-Klassentreffen oder bei der Clara-Schultour des mdr zu Gast. Außerdem nehmen sie immer wieder sehr erfolgreich an Wettbewerben teil. 2016 holten sich Finn Jäpel einen 1. Preis, Nils Ertle einen 2. Preis und Jannik Kloditz und Richard Schmidt je einen 3. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Kassel ab.

Karten zu 7,00 Euro in der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Tuchmacherstraße 22, musikschule.fi@lkee.de, Tel. 03531 717 6200 und in der Touristeninformation Finsterwalde, Markt 1, Tel. 03531 717 830.

➔ **12. und 13. 11. | Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
Bad Liebenwerda | Zweites Schattenspielwochenende**

Vom Spiel im Schatten Zweites Schattenspielwochenende

250 Jahre alt ist die Puppenspieltradition im Elbe-Elster-Land. Aus diesem Anlass lädt das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda zum zweiten Schattenspielwochenende.



**12. 11. | Samstag | 19.00 Uhr
Die Regentrude**

Spiel mit Schattenfiguren nach dem Märchen von Theodor Storm. Leipziger Puppentheater Rosi Lampe, mit Ulrike Richter, Harfe

Die Regentrude ist eingeschlafen, und eine große Dürre bedroht das Land. Einzig der reiche Wiesenbauer ist deren Nutznießer. Seine Tochter Maren aber hat sich in den Kopf gesetzt, den armen Bauernburschen Andreas zu heiraten, was dem Vater nicht gefällt. Dass am Ende nicht das Geld sondern das Leben den Sieg davonträgt, versteht sich von selbst. Mit schöner Selbstverständlichkeit wird von Rettung aus großer Not, vom Erwecken der Regentrude durch Maren und Andreas berichtet. Das Selbstverständliche ist: Es geschieht aus Liebe, und es geht nur zu zweit! Lieder und Harfenspiel der Leipziger Sopranistin Ulrike Richter, die zu den Gedichten von Theodor Storm Melodien im Volkston komponiert hat, machen das Spiel zu einem Fest der Poesie. Eintritt 7,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro

13. 11. | Sonntag | 10.00 Uhr | Die Trollblume

Schatten- und Puppenbühne Kolja Liebscher, Frammersbach/Spessart

Im Wald treibt ein verzauberter Junge als Troll sein Unwesen. Menschen, Tiere und sogar die Bäume des Waldes fürchten sich vor ihm. Die Tochter eines Hirten entzaubert ihn mit Liebe und Mut. Ab 4 Jahren, Eintritt 3,00 Euro

13. 11. | Sonntag | 15.00 Uhr | Die drei kleinen Schweinchen

Scuraluna – Schattenbühne Maik Zöllner, Berlin

Willi, Billi und Zilli, die drei Schweinebrüder, haben immer etwas zu tun: Sie beschließen sich ein Haus zu bauen. Nicht ein gemeinsames, jeder baut

sich ein eigenes. Eines Tages kommt der böse Wolf und will die Schweinchen fressen. Durch Zusammenhalt können sie den Bösewicht besiegen. Zur Geschichte gibt es schöne Lieder. Eintritt 3,00 Euro

Kabinettausstellung zum Schattenspielwochenende

Lutz Männel aus Oppach in der Oberlausitz stellt gekonnt geschnittene Schattenrisse zu Märchen, Sagen und Geschichten aus. Die faszinierenden Arbeiten verlocken zum Eintauchen in die tiefe Welt der Märchen.

➔ 13. 11. | 15.00 Uhr | **Museum Mühlberg 1547**
Multivisionsshow

Peru. Faszination und Mythos

Peru ist bunt und vielfältig. Mit seinen alten prachtvollen Kolonialpalästen und Kathedralen, den quirligen, exotischen und bunten Märkten, ist Lima eine der Millionenmetropolen in Südamerika. Die Anden hingegen – längste Gebirgskette unseres Planeten – sind unzugänglich, einsam, wild und zerklüftet. In ihnen liegt die Cordillera Huayhuash, einer der



kleinsten Gebirgszüge in den peruanischen Anden, die vom Tourismus noch unentdeckt ist. Diese Bergregion Perus zählt unter ambitionierten, welterfahrenen Trekkingfreunden und Bergsteigern zu den schönsten Bergabenteuern weltweit. Nur Kennern ist die archäologische Schatzkammer im Norden des Landes bekannt. Die Stadt des ewigen Frühlings Trujillo, Chan Chan – größte Lehmziegelstadt Südamerikas und Hauptstadt des alten Chimu-Reiches, die Grabanlage des einstigen Moche-Herrschers Señor de Sipán, die Mumie der Senora de Cao und der Hexenmarkt von Chiclayo sind hier nur einige Höhepunkte. Für die meisten Peru-Besucher ist Machu Picchu das ultimative Ziel in Peru. Kaum bekannt ist hingegen der Weg über den Salkantay-Trekk. Ralf Schwan stellt eines der faszinierendsten und mystischsten Länder Südamerikas in spektakulären Fotografien und Filmsequenzen am 13. November im Museum Mühlberg 1547 vor.

➔ **15. 11. | 18.00 Uhr | Sänger- und Kaufmannsmuseum
Finsterwalde | Vortrag**

Denkmal der Militärgeschichte Der Lausitzflugplatz



Zu den technischen Denkmälern, mit denen sich der Massener Historiker Dr. Matthias Baxmann im Rahmen seiner Aufgaben beim Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege beschäftigt, gehören auch militärische Hinterlassenschaften. Der ehemalige Finsterwalder Militärflugplatz, eines der größten Objekte in seiner Zu-

ständigkeit, wurde unter Umgehung des Versailler Vertrages bereits ab 1934/35 gebaut. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges übernahm die Rote Armee nahtlos Landebahn und Anlagen. Erst mit deren Abzug 1993 wurde der Flugplatz für die Finsterwalder zugänglich. Seitdem wird über die Nutzung des Areals und die denkmalgerechte Erhaltung von Bauten wie dem im Bauhausstil errichteten Tower diskutiert. Dr. Baxmann geht in seinem Vortrag auf Geschichte, Nutzung und Umgang mit einem Denkmal der Militärgeschichte ein.

➔ **18. 11. 2016 – 26. 2. 2017 | Museum Mühlberg 1547
Ausstellung**

Metal in Miniatur Zinnfiguren der Sammlung Donner

Zinn, Antimon, Wismut und manchmal auch Blei stecken in einer Zinnfigur. Aber eigentlich verkörpern diese Miniaturen noch viel mehr: Kindheits-erinnerungen, ganze Fantasiewelten, viel Liebe zu Detail und große handwerkliche Sorgfalt. Das Zinnfigurenmuseum der Lebusaerin Gabriella Donner ist eine kleine Schatzkammer, die – wenigstens in Teilen – für



einige Zeit ins Museum Mühlberg 1547 umzieht. Vom 18. November 2016 bis zum 26. Februar 2017 präsentiert sie hier eine Auswahl ihrer Sammlung, darunter die Heilige Familie in der Weihnachtskrippe, den Personen der Nibelungensage, aber auch Schaubilder zum Leben des Preußenkönigs Friedrich II. Eine Vielzahl von Märchenfiguren komplettiert die Ausstellung. Gabriella Donner kehrte dem Trubel der

Hauptstadt vor einiger Zeit den Rücken und pflegt ihr Hobby, dass sie seit Kindertagen im Bann hält, fasziniert und nicht mehr loslässt, nun mit Hingabe in Lebusa. Hier lernte sie auch, die Figuren selbst herzustellen und zu thematischen Szenen zu ordnen, die ganz maßgeblich zum Reiz ihrer Sammlung beitragen.

➔ 18. 11. 2016 | Elbe-Elster: Ein Landkreis liest Aktionstag

Zum 6. Mal. Ein Landkreis liest

Über 160 Veranstaltungen lockten in den vergangenen fünf Jahren mehr als 4.000 Zuhörer zur inzwischen gut etablierten Veranstaltungsreihe „Elbe-Elster: Ein Landkreis liest“. Jeder, der Spaß am Lesen hatte, nutzte die Aktion zum bundesweiten Vorlesestag, um in Bibliotheken, Buchhandlungen, Schulen, Kindergärten, Senioren- und Pflegeheimen und den Museen des Landkreises vorzulesen.



Am 18. November, dem diesjährigen bundesweiten Vorlesestag – einer gemeinsamen Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn – gibt es nun die 6. Auflage. Geplant sind wieder rund 30 Veranstaltungen. Landrat, Dezernenten, Bürgermeister, Landtagsabgeordnete, ehrenamtliche Vorlesepaten, Bibliothekare, Buchhändler und viele andere Persönlichkeiten des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens sind unterwegs, um Freude am Buch, am Vorlesen und Lesen zu vermitteln.

Die ehrenamtlichen Vorlesepaten des Landkreises Elbe-Elster haben an diesem Tag viele interessante Kinderbücher und Bilderbuchkinos für ihre Zuhörer in den Kindergärten und Horten des Landkreises im Gepäck, die das Kreismedienzentrum aus Mitteln der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ zur Verfügung stellen konnte.

Ansprechpartner und Koordinator: Marion Ballnat
Kreismedienzentrum Elbe-Elster, Anhalter Straße 7, 04916 Herzberg
Tel. 03535 46-5400, marion.ballnat@lkee.de

➔ **Landkreis Elbe-Elster** **Bücherbus**

Rollende Werbung **Bücherbus wirbt für Klassenticket**

Rollende Werbung für die Aktion Klassenticket der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ macht künftig einer der beiden Bücherbusse des Kulturamtes des Landkreises Elbe-Elster. Bei der Präsentation des fröhlich gestalteten Bus-Outfits vorm Schloss Doberlug begrüßte Thomas Hettwer von der Stiftung im Juni gleichzeitig den Museumsverbund des Landkreises als neuen Partner der Aktion Klassenticket. Künftig können Schulklassen aus dem Landkreis, die das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda, das Museum Schloss Doberlug, das Sängers- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde oder das Museum Mühlberg 1547 besuchen wollen, einen finanziellen Zuschuss erhalten. „Unsere Museen haben in den vergangenen Monaten ihre Angebote für Kinder und Jugendliche auf den Prüfstand gestellt, ergänzt und verbessert“, so Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bei der Vorstellung des Busses. „Erklärtes Ziel ist es, den Nachwuchs verstärkt zu einer Reise in die eigene Geschichte zu animieren und so seine regionale Verwurzelung zu kräftigen.“ Er sei sich sicher, dass die Vielzahl der museumspädagogischen Angebote in Kombination mit der finanziellen Unterstützung durch das Klassenticket vor allem Schulen anregen werde, sich auf den Weg in die Museen zu machen. Weitere Informationen zum Klassenticket für den Museumsbesuch unter www.sparkasse-ee.de/sparkassenstiftung sowie unter www.museumsverbund-lkee.de

➔ 18. 11. | 18.00 Uhr | Museum Schloss Doberlug
Lesung

Brussig in Doberlug

Das gibts in keinem Russenfilm



Nach „Helden wie wir“ und „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“ erzählt Thomas Brussig die abenteuerlich schillernde Biographie des berühmten Schriftstellers Thomas Brussig und schreibt nebenbei unsere Gegenwart um: Ein zutiefst komisches und wahnwitzig ernsthaftes Spiel über fünfzig Jahre Leben in der DDR.

1991 erscheint in der DDR der erste Roman von Thomas Brussig. Auf einer Lesung lässt er sich zu einer pathetischen Rede hinreißen: Solange es nicht alle können, wird auch er keine Reise in den Westen unternehmen! Solange nicht jeder eines haben kann, wird auch er kein Telefon haben! Und, weil erst drei Versprechen magisch binden: Solange es verboten ist, will auch er niemals „Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins“ lesen! Das macht ihn schlagartig berühmt. In den folgenden Jahren wird er, der eigentlich ein kleiner Feigling ist, für einen Dissidenten gehalten, er soll Olympiabotschafter für Berlin werden, knutscht im Harz unter Eiffeltürmen aus Holz, findet sich in eine Stasi-Affäre verwickelt und beeinflusst mit seinem Schreiben und seiner Guerilla-Statistik die öffentliche Meinung im Osten wie im Westen. Doch die DDR hält sich – bis heute.

Thomas Brussig, 1964 in Berlin geboren, hatte 1995 seinen Durchbruch mit dem Roman „Helden wie wir“. Es folgten unter anderem „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“ (1999), „Wie es leuchtet“ (2004) und das Musical „Hinterm Horizont“ (2011). Seine Werke wurden in 30 Sprachen übersetzt. Thomas Brussig ist der einzige lebende deutsche Schriftsteller, der sowohl mit seinem literarischen Werk als auch mit einem Kinofilm und einem Bühnenwerk ein Millionenpublikum erreichte. Zuletzt erschien von ihm der Roman „Das gibts in keinem Russenfilm“ (2015). Am 18. November ist der Autor im Rahmen der Aktion „Ein Landkreis liest“ um 18.00 Uhr im Museum Schloss Doberlug zu Gast. Eintritt 10,00 Euro, ermäßigt 7,00 Euro. Kartenvorbestellung unter Tel. 035322 688 8520.

➔ **19. 11. | 9.30 – 15.00 Uhr | Drandorfhof Schlieben**
Kreisheimatkundetag

Regionalhistorie im Fokus. Heimatkundliches

Die heimatkundlichen Symposien 2015 und 2016 in Mühlberg haben Wegmarken in der Beschäftigung mit den reformationsgeschichtlichen Ereignissen in unserer Region gesetzt. Auch der Kreisheimatkundetag dieses Jahres wird hierauf ein Schlaglicht legen, sich aber auch anderen historischen Themen widmen. Erstmals in der 22-jährigen Geschichte des Symposiums ist es in Schlieben zu Gast, und so spiegelt sich auch die Geschichte dieser Region im Themenangebot wider.

- 9.30 – 9.45 Uhr Begrüßung durch Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Amtsdirektor Andreas Polz
- 9.50 – 10.20 Uhr Mit Luther und Melanchthon unterwegs in Elbe-Elster – Erinnerungsorte und Legenden. *Ulf Lehmann (Herzberg)*
- 10.25 – 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 11.30 Uhr Der Ritt Karls V. von Mühlberg nach Bleesern – kulturhistorische Entwicklungsperspektiven
Insa Christiane und Markus Hennen (Wittenberg)
- 11.35 – 12.05 Uhr Erfahrungen aus einem Vierteljahrhundert Denkmalpflege im Landkreis Elbe-Elster
Dietmar Krauß (Landesdenkmalamt)
- 12.10 – 12.40 Uhr Erkenntnisgewinn und kein Ende – Beispiele aus der Heimatforschung im Schliebener Land. *Dr. Gert Wille (Dresden)*
- 12.45 – 13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 – 14.00 Uhr KZ-Gedenkstätte Schlieben-Berga – Aufarbeitung, Gedenken, Mahnung. *Dr. Jürgen Wolf (Schlieben)*
- 14.05 – 14.35 Uhr Diktaturdurchsetzung in den Landkreisen Liebenwerda und Schweinitz 1945 – 1949. *Dr. Sebastian Rick (Gröden)*
- 14.40 – 15.00 Uhr Schloss Lillliput in Naundorf – Konzept und Realisierung
Steffen Modrach (Naundorf)

Der Kreisheimatkundetag wird im Hof des Drandorfhofes von einem Markt mit regionalen Produkten begleitet.



➔ 3. 12. 2016 – 5. 3. 2017

Museum Schloss Doberlug | Ausstellung

Alte Stadt. Museum oder Zukunftslabor

Die Ausstellung „Alte Stadt – Museum oder Zukunftslabor“ der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg“ stellt individuelle Handwerksgeschichte(n) aus 31 brandenburgischen Städten vor. Junge Unternehmen und Handwerksbetriebe mit einer langen Unternehmensgeschichte zeigen, dass der Standort Altstadt aktuellen Herausforderungen des Marktes weiter gerecht wird. Es wird gearbeitet und experimentiert, Kreativität, Tradition und Innovation sind hier gleichermaßen zu Hause. Neben Porträts interessanter Entwicklungsgeschichten einzelner Betriebe bietet die Ausstellung einen Einblick in eine Vielzahl traditioneller Handwerkstechniken – vom Geigenbau bis zum Gerberhandwerk.

Stadtkerne waren und sind bis heute Orte, an denen Neues entwickelt und Bewährtes produziert wird. Traditionelles Handwerk und Innovation gehen gerade hier erstaunliche Bündnisse ein. In vielen brandenburgischen Altstädten lebt das traditionelle Handwerk nicht nur zur Schau weiter.



Veranstalter und Förderer

Historische Stadtkerne
im Land Brandenburg



 für Brandenburg

Investitionsbank
des Landes
Brandenburg **ILB**



Handwerkskammertag
Land Brandenburg

kulturland brandenburg 2016
handwerk
— zwischen gestern & übermorgen —

Erzeugte Produkte, wie auf herkömmliche Weise hergestellte Fleisch- und Wurstwaren oder handgebrautes Bier sowie spezifische Dienstleistungen wie die Reparatur von Uhren oder Tischlerarbeiten werden weiterhin nachgefragt und sind manchmal nur noch hier zu finden.

Die Ausstellung ist ein Projekt im Rahmen des Themenjahres von Kulturland Brandenburg 2016 „handwerk zwischen gestern & übermorgen“. Nach dem sehr erfolgreichen Auftakt im Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte in Potsdam macht sie nun von Dezember 2016 bis März 2017 im Museum Schloss Doberlug Station.

➔ **4. 12. 2016 – 26. 2. 2017 | Sänger- und Kaufmannsmuseum
Finsterwalde | Ausstellung**

Das hatte ich auch! DDR-Spielzeug in Finsterwalde

Immer wieder zeigt das Finsterwalder Museum zur Weihnachtszeit eine passende Sonderausstellung für die ganze Familie. Und was könnte da besser passen, als eine Ausstellung über Spielzeug, wie es die Kinder in früherer Zeit unter dem Weihnachtsbaum fanden. Seit vielen Jahren sammelt der aus Putzkau bei Bischofswerda stammende Frank Lange Spielsachen „Made in GDR“. Nachdem er als Kind wie viele andere Matchboxautos getauscht hatte, begann er nach der Wende mit dem Sammeln seiner eigenen Kindheitstraume. Wurde er anfangs noch mit Schenkungen förmlich „zugeschüttet“, gibt es inzwischen Sammlerobjekte dieser Zeit, die für vierstellige Beträge gehandelt werden. Ein Spezialgebiet in seinem umfangreichen



Fundus sind Autos im Maßstab 1: 87 und größere mechanische Fahrzeuge. Inzwischen hat der Fachmann auch zwei Bücher über Fahrzeuge der DDR-Spielzeugproduktion veröffentlicht.

In der Finsterwalder Ausstellung wird Frank Lange noch ein zweites Sammelgebiet präsentieren. In der DDR, in der Werbung spätestens ab 1975 ein Schattendasein führte, gab es auch Werbefiguren und -artikel. Am bekanntesten dürften der Minol-Pirol und das Leipziger Messe-Männchen sein. Für das Finsterwalder Kaufmannsmuseum, in dessen Kolonialwarenladen und Drogerie bereits einige Werbefiguren zu finden sind, ist diese Sammlung eine besonders interessante Ergänzung.



➔ 4. 12. | 10.30 Uhr | Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
Puppentheater

Freundschaft siegt Die Bremer Stadtmusikanten

Es waren einmal ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn. Der Esel trug Tag für Tag unverdrossen schwere Säcke zur Mühle. Der Hund bewachte gehorsam den Hof und das Haus seines Herren, die Katze verjagte fleißig die Mäuse vom Hof, und der Hahn schließlich krachte punklich jeden



Morgen seine Herrschaft aus dem Bett. Aber alle vier waren in die Jahre gekommen. Es ist die altbekannte Geschichte von vier Gefährten, die unterschiedlicher nicht sein können. Aber was Freundschaft vermag und was man alles schaffen kann, wenn einer für den anderen da ist, davon soll euch diese Geschichte erzählen. Das Ganze wird gespielt, getrommelt und gepfiffen von der Puppenspielerin Cornelia Fritzsche aus Dresden, die am 4. Dezember im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde zu Gast ist.

➔ **20. 1. 2017 | 19.00 Uhr | Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
Bad Liebenwerda | Genealogischer Abend**

Winzers an Elbe und Elster Genealogische Weinlese

Bei Wein denkt man an Mosel, Rhein und Meien. Desungeachtet findet man – bezogen auf die Bevölkerungsdichte – die meisten Telefonanschlüsse auf den Familiennamen Winzer im Elbe-Elster-Land. War das Land an der Schwarzen Elster einst Weinbauland? Neben den anerkannten Weinanbaugebieten Jessen und Schlieben wächst in Elbe-Elster hier und da mittlerweile so mancher Weinstock, der zu einem annehmbaren Brandenburger Landwein gekeltert wird. In den Städten entlang der Schwarzen Elster finden sich allerorten Ortsteile mit Namen Weinberg, die an den mittelalterlichen Weinanbau erinnern, ebenso wie das Sprichwort „Biehler Wein und Heeder Most verzieh’n den Mund von West nach Ost!“ Oder nach Martin Luther: „Bier ist Menschenwerk, Wein aber ist von Gott.“ Das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum bittet am 20. Januar 2017 zu einem genealogischen Familien- und Winzerabend, natürlich mit einem Glas Wein und anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubilaums nicht ganz ohne Dr. Martin Luther.

- ➔ **28. 1. 2017 | Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum
Bad Liebenwerda | Viertes Lichtmess-Symposium**

„Das land t(a)uget nichts.“ Martin Luther Brückenschlag 1017 – 1517 – 2017

Im Jahr 1017, also vor 1.000 Jahren, erfuhr der Fluss Schwarze Elster in der Chronik des Thietmar von Merseburg seine erste urkundliche Erwähnung. Das Land zwischen Elbe und Elster war zu dieser Zeit nur sehr dünn besiedelt und galt als Grenz- und Kontaktlandschaft. Eine Brücke führte über die Schwarze Elster und verband die Altsiedellandschaften an der Elbe und an der Spree. Fünfhundert Jahre später leitete Martin Luther mit seinem Thesenanschlag an der Schlosskirche zu Wittenberg die Reformation ein. Die Superintendentur Bad Liebenwerda gehört noch heute zur Kirchenpropstei Kurkreis Wittenberg. War es die vermeintliche Kargheit der Landschaft, die Luther zu dem Ausspruch verleitete: „Das land tauget nichts“? Fakt ist, das hier in Elbe-Elster das berühmte Wormser Lutherdenkmal gegossen wurde und manch' Jünger der zweiten Generation der Reformation hierzulande familiär wurzelt.

Das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda schlägt mit seinem vierten Lichtmess-Symposium eine Brücke zwischen den Jahren 1017, 1517 und 2017. Es will also nicht mit der Schlacht bei Mühlberg im Jahr 1547 enden, bei der die katholischen auf die protestantischen Kräfte stießen, sondern baut eine weitere Brücke in die ökumenische Gegenwart.

Das ausführliche Tagungsprogramm kann angefordert werden unter kreismuseumbadliebenwerda@lkee.de

- ➔ **Landkreis Elbe-Elster
Grafikmappe**

Grafikmappe. Land zwischen Elbe und Elster

Land zwischen Elbe und Elster – so lautete der Titel der 10. Ausstellung der bildenden Künstler des Landkreises Elbe-Elster, die 2015 im Schloss Doberlug zu sehen war und derzeit in wechselnder Zusammensetzung in den EE-Partnerregionen gezeigt wird. „Land zwischen Elbe und Elster“ ist auch die mittlerweile 22. EE-Grafikmappe betitelt, die das Kulturamt des

Landkreises nach der Ausstellung gemeinsam mit hier lebenden oder verwurzelten Berufskünstlern aufgelegt hat. Beteiligt haben sich diesmal Ursula Bierther, Paul Böckelmann, E.R.N.A., C.G. Große, Ararat Haydeyan, Iris Stöber, Angela Willeke und Georgios Wlachopoulos. Jeder von ihnen hat eine sehr individuelle, den Betrachter manchmal fordernde künstlerische Betrachtung des ebenso preußisch strengen wie sächsisch anmutigen Landstrichs beigetragen.

Seit 1994 gibt der Landkreis Elbe-Elster jährlich eine Künstlermappe heraus. Unter einem stets wechselnden Titel beinhaltet sie je Jahrgang eine Grafik von E.R.N.A., Horst Bahr, Hanspeter Bethke, Paul Böckelmann, Eckhard Böttger, Georgios Wlachopoulos sowie ab 1999 Ursula Bierther, C. G. Große und Ararat Haydeyan. Die Auflagenhöhe schwankt zwischen 25 und 30 Exemplaren. Die Grafikmappen können für den Preis von 250,00 Euro beim Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster, Anhalter Straße 7, 04916 Herzberg, Tel. 03535 46-5101 oder kulturamt@lkee.de erworben werden.



Museumsverbund des Landkreises Elbe-Elster

Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda

Burgplatz 2, 04924 Bad Liebenwerda
Tel. 035341 12 455, kreismuseumbadliebenwerda@lkee.de

Schloss Doberlug

Schlossplatz 1, 03253 Doberlug-Kirchhain
Tel. 035322 6888 520, museum-schlossdoberlug@lkee.de

Das Museum befindet sich derzeit im Aufbau, bietet aber bereits Sonderausstellungen an. Führungen sind ebenfalls möglich.

Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde

Lange Straße 6/8, 03238 Finsterwalde
Tel. 03531 30 783, kreismuseumfinsterwalde@lkee.de

Museum Mühlberg 1547

Klosterstraße 9, 04931 Mühlberg
Tel. 035342 837 002, museum-muehlberg1547@lkee.de

Öffnungszeiten

April bis September | Di – So 10.00 – 18.00 Uhr

Oktober bis März | Di – So 10.00 – 17.00 Uhr

Gruppen nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten.

*Die Museen sind Vorverkaufsstellen für alle Veranstaltungen
des Kulturamtes Elbe-Elster.*

Kulturamt des

Landkreises Elbe-Elster

Anhalter Str. 7, 04916 Herzberg
Telefon 03535 46-5100 und -5101
Telefax 03535 46-5102
kulturamt@lkee.de

Kreismusikschule

Gebrüder Graun

- *Haupt- u. Regionalstelle Herzberg*
Anhalter Str. 7, 04916 Herzberg
Telefon 03535 46-5200 und -5201
Telefax 03535 46-5202
musikschule.hz@lkee.de
- *Regionalstelle Finsterwalde*
Tuchmacherstraße 22
03238 Finsterwalde
Telefon 03531 7176-200 und -203
Telefax 03531 7176-201
musikschule.fi@lkee.de
- *Regionalstelle Elsterwerda*
Schlossplatz 1 a
04910 Elsterwerda
Telefon 03533 6208-540 und -541
Telefax 03533 6208-542
musikschule.eda@lkee.de

Kreisarchiv

Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg
Telefon 03535 46-2694 und -2683
Telefax 03535 46-1218

Untere Denkmalschutz- behörde des Landkreises

Nordpromenade 4 a
04916 Herzberg
Telefon 03535 46-9101
Telefax 03535 46-2657
claudia.hofmann@lkee.de

Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

- *Haupt- u. Regionalstelle Herzberg*
Anhalter Str. 7, 04916 Herzberg
Telefon 03535 46-5300, -5301, -5302
Telefax 03535 46-5303
vhs.hz@lkee.de
- *Regionalstelle Finsterwalde*
Tuchmacherstr. 22
03238 Finsterwalde
Telefon 03531 7176-100 und -105
Telefax 03531 7176-100
vhs.fi@lkee.de
- *Regionalstelle Elsterwerda*
Schlossplatz 1 a, 04910 Elsterwerda
Telefon 03533 6208-520 und -521
Telefax 03533 6208-522
vhs.eda@lkee.de

Kreismedienzentrum Elbe-Elster

- Anhalter Str. 7, 04916 Herzberg
Telefon 03535 46-5400 und -5401
Telefax 03535 46-5402
kreismedienzentrum@lkee.de
- *Ergänzungsbibliothek und
heimatkundliche Bibliothek*
Telefon 03535 46-5404
 - *Fahrbibliothek – Nord*
Telefon 03535 46-5406
 - *Fahrbibliothek – Süd*
Telefon 03535 46-5405
 - *Bildstelle*
Telefon 03535 46-5401 und -5403
 - *Bildstelle – Außenstelle
Finsterwalde*
Telefon 03531 7176-414
(nur mittwochs)

Weitere Informationen im Internet
unter www.lkee.de

AUSGABE 2/16

**Kultur erleben
wo Preußen
Sachsen küsst**

Impressum

Redaktion und Text: Andreas Pöschl, Babette Weber, Saskia Böser (Korrektur)
Fotos und Illustrationen: Lempen Theatre, Landkreis Elbe-Elster, Aufwind,
T. Meissner, Evangelisch-Lutherse Gemeinde Gouda (NL), R. de Heer, Museen
des Museumsverbunds des Landkreises Elbe-Elster, Bandana, Privatsammlung
Seilerei Langmann, S. Modrach, Weißgerbermuseum Doberlug-Kirchhain,
E. Böttger, Kobalt Berlin, Theater 7schuh, Tandra, M. Künstler, Theater Maskotte,
E. Heiter, Laku Paka, Dornerei, Teatro Pimprle, H.-D. Hubatsch, A. Parker,
W. Schönenbröcher, V. Rösler, Th. Kieck, Piano meets Vibes, B. Beyer, R. Schwan,
G. Donner, K. Thienelt, AG Historische Stadtkerne, F. Lange, C. Fritzsche,
A. Haydeyan
Gestaltung: Marion Manig

© Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster, Herzberg/Elster, Juli 2016